Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2023-4
August

De Waldstätter

Wohnraum entsteht

Wohnraum und Gewerbeland sind landesweit knapp geworden. Mit dem Boden haushälterisch umgehen, heisst das Gebot der Stunde. Dies kann eine grosse Herausforderung für alle sein, die auf der Suche nach einem Haus für ihre Familie sind oder Platz für ihre Firma suchen. Mögliche Lösungen werden in Waldstatt angegangen und mit den laufenden Projekten zeichnen sich Lichtblicke ab. *Seite 2*

TAGI Waldstatt

Grosse Freude und Begeisterung der Eltern und Kinder bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der schulischen Tagesstrukturen (TAGI) Waldstatt.

Seite 9

Hohe Zufriedenheit

Die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten umfassenden Elternumfrage an der Schule Waldstatt zeigen ein grundsätzlich positives Bild. Gefragt war u.a. ein Feedback zur Qualität des Unterrichts und zur Schulgemeinschaft.

Seite 17

Bild: zVg

Wohnraum und Gewerbeland sind landesweit knapp geworden. Mit dem Boden haushälterisch umgehen, heisst das Gebot der Stunde. Dies kann eine grosse Herausforderung für alle sein, die auf der Suche nach einem Haus für ihre Familie sind oder Platz für ihre Firma suchen. Mögliche Lösungen werden in Waldstatt angegangen und mit den laufenden Projekten zeichnen sich Lichtblicke ab. Nachfolgend stellt «De Waldstätter» einige Vorhaben vor, die schon bald realisiert sein dürften.

von Beat Müller / Matthias Brülisauer

Es wird gebaut

Offen für Ausstattungswünsche

Die Kowa Montagen GmbH, ein auf diverse Arbeiten in der Immobilienbranche spezialisiertes Kleinunternehmen aus Appenzell, realisiert am Ende der Säntisstrasse sieben Einfamilienhäuser. Damit hat die Firma Erfahrung, durfte sie doch schon wiederholt Gebäude und Wohnungen in hoher Qualität erstellen. Im 2024 sollten die Baumaschinen in Waldstatt auffahren können.

Wer sich bereits jetzt für den Kauf eines der Objekte mit Aussicht auf den Alpstein entscheidet, hat die Möglichkeit, der Ausstattung seinen ganz persönlichen Stempel aufzudrücken. «Wir verkaufen die Häuser so, dass im Innenbereich noch Änderungen vorgenommen werden können und sind offen für individuelle Anpassungen», erklärt Fabian Koller von der federführenden Kowa Montagen GmbH. Und weiter: «Unser Wunsch ist es, dass junge Familien ein Zuhause finden können.» Stand heute sind noch alle sieben Einfamilienhäuser zu haben.

- *Eine Verkaufsdokumentation oder weitere Informationen können via info@kowaimmobilien.ch eingeholt werden.*

Die Visualisierung zeigt, wie sich die sieben neuen Einfamilienhäuser an der Säntisstrasse dereinst präsentieren werden.

Wohnen vom Feinsten

Auch an der Adresse Badwis 1, direkt an der Urnäscherstrasse, entsteht etwas Neues. Rebecca Hautle erstellt dort drei Wohnungen mit luxuriösem Ausbaustandard. Zwei davon werden als 4,5-Zimmer-Wohnungen mit grosszügigen 190 bis 200 Quadratmeter Wohnraum gestaltet, die andere Wohnung umfasst 3,5 Zimmer auf 100 Quadratmetern. «Wer hier einzieht, hat genügend Platz», ist Hautle überzeugt und fügt an: «Ungefähr Ende Jahr sollte alles bezugsbereit sein. Noch sind die Räumlichkeiten nicht fix vergeben. Wer sie möchte, kann sich über jede erdenkliche Annehmlichkeit freuen. Etwa über eine hochwertige Schreinerküche, geölte Holzfenster, hervorragende Akustikdecken, einen hohen Dachstockausbau mit Gauben und Dachfenstern oder ein riesiges Flachdachfenster über dem Dusch- und Lavabobereich. Mit viel Garagenplatz, inklusive Elektroanschluss mit Strom von der hauseigenen PV-Anlage, steht keinem Auto etwas im Weg.»

- *Unter info@roth-hautle.ch oder 079 353 19 51 steht Rebecca Hautle für weitere Auskünfte zur Verfügung.*

Blumer Techno Fenster AG will wachsen

Doch nicht nur zum Leben, auch zum Arbeiten braucht es entsprechende Infrastruktur. Die Blumer Techno Fenster AG stellt sich aktuell einem besonders grossen Ausbauprojekt. Es läuft bereits ein Umzonungsverfahren für 6000 Quadratmeter Bauland hinter dem bestehenden Fabrikareal. Das Ziel des Fensterbauers ist, mit einem neuen Werkgebäude, eine Verdoppelung seiner Kapazitäten im Bereich der Holz- und Holz-Metall-Produktion zu erreichen. Inhaber Franz Bischofberger hofft, dass nächstes Jahr die Baubewilligung vorliegt. Er sagt dazu: «Wir erarbeiten zurzeit Pläne, wie die Halle aussehen könnte, und rechnen mit einer Bauzeit von anderthalb bis zwei Jahren. Wenn alles rund läuft, nehmen wir den Betrieb in den neuen Räumen im 2026 auf.»

- *Übrigens: Wer auf der Suche nach Immobilien noch nicht fündig geworden ist, dem sei das hilfreiche Angebot auf der Website der Gemeinde empfohlen. Auf www.waldstatt.ch listet die «Immobilienbörse» in der Rubrik «Unser Dorf» alle Angebote in Waldstatt auf.*

Bild: brm

Es wird eng in der Blumer Techno Fenster AG. Hinter dem Fabrikareal soll deshalb eine neue Halle entstehen.

Bild: brm

An der Urnäscherstrasse entstehen drei Wohnungen im Luxussegment.

z'Wort cho loh

Die Suche nach dem Eigenheim

***«Hesch ghört**, die wöret gern s Huus verkaufe?!» Mit diesen Worten werden wir immer wieder von der Waldstätter Bevölkerung auf mögliche Kaufobjekte in Waldstatt aufmerksam gemacht. Genau diese Unterstützung und der Zusammenhalt der Einwohnerschaft gefällt uns als junge Familie sehr am Dorf Waldstatt. Die Suche nach einem Eigenheim in Waldstatt ist anspruchsvoll.*

***Verfügbares Bauland** ist aktuell kaum mehr vorhanden, mögliche interessante Kaufobjekte werden vielfach unter der Hand oder in der Familie weitergegeben. Was bleibt sind meistens grosse Häuser mit mehreren Wohnungen oder Objekte, die dem Höchstbietenden verkauft werden.*

***Für uns ist klar,** dass der Erwerb eines passenden Hauses Glück, Zeit und die richtigen Kontakte braucht. Je grösser die eigenen Vorstellungen und Wünsche sind, desto kleiner wird die Auswahl.*

***Was macht Waldstatt lebenswert?** Eine intakte Vereinslandschaft mit verschiedenen Angeboten, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, ein optimaler Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ein gutes schulisches Angebot sowie die sonnige und ländliche Lage.*
Wir haben Wurzeln in Waldstatt geschlagen und möchten gerne bleiben.

Christian und Bettina Oertle mit Livio

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Lehrabschlüsse im Bad Säntisblick

Die Heimleitung, die Ausbildungsverantwortliche, die Berufsbildnerinnen und die Mitarbeitenden vom Seniorenheim Bad Säntisblick gratulieren den fünf Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss. Auf dem Bild unten von links: Alyssa Buschor und Larissa Graf (beide Fachfrau Gesundheit EFZ), Andrin Gätzi (Koch EFZ), Almira Bekiri (Hauswirtschaftspraktikerin EBA) und Edis Alijev (Assistent Gesundheit und Soziales EBA). Das Team des Seniorenheims Bad Säntisblick freut sich mit den Absolventinnen und Absolventen und wünscht für die berufliche und die persönliche Zukunft von Herzen alles Gute, viel Freude und weiterhin Erfolg.

Diplom für Daria Rotach

Daria Rotach blickt auf eine sehr erfolgreiche Zweitausbildung bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt zurück. Nachfolgend berichtet sie von der Lehrzeit, die sie mit der ausgezeichneten Note 5,6 abschliessen konnte:

«Vor ziemlich genau drei Jahren trat ich meine Ausbildung, als Kauffrau EFZ, bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt an. Zuvor hatte ich eine Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau EFZ absolviert, wodurch mir der Ausbildungsalltag bekannt war. Ich freute mich auf meine neue Aufgabe, dennoch war es ein komisches Gefühl, wieder im ersten Lehrjahr zu sein. Dieses Gefühl verflog aber extrem schnell. Ich wurde herzlich im Team aufgenommen und fühlte mich sofort wohl. Alle sechs Monate wechselte ich das Amt und durfte mir Fachwissen in den verschiedenen Bereichen aneignen. Diese Wechsel gestalteten meine Ausbildungszeit sehr abwechslungsreich. Besonders zum Schluss bewährten sich die verschiedenen Einblicke sehr, da ich mein Wissen verknüpfen und direkt anwenden konnte. Die Mitarbeitenden habe ich als sehr aufgeschlossen und hilfsbereit kennengelernt. In allen Abteilungen haben sie viel Zeit und Geduld aufgewendet, um mir die verschiedenen Tätigkeiten zu erklären und mich bestmöglich auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Dementsprechend konnte ich die praktische Abschlussprüfung mit einem guten Gefühl antreten.

Neben der Arbeit gehört natürlich auch die Berufsschule zur Ausbildung. Insgesamt ging ich sehr gerne zur Schule. Natürlich gibt es stressigere Zeiten oder Fächer, welche einem nicht so liegen, aber das ist ja bei fast allen so. Ab März 2023 begann die intensive Vorbereitung für die Abschlussprüfungen. Es war eine anstrengende Zeit. Umso mehr war ich erleichtert, als ich alle Prüfungen hinter mich gebracht hatte. Die Krönung meiner Ausbildung war die Diplomfeier in der evangelischen Kirche in Herisau. Mein Highlight war die Ansprache von Matthias Hüppi, Präsident des FC St.Gallen. Natürlich war auch die Prämierung der Bestnoten sehr aufregend und ich freue mich sehr, dass ich meine Ausbildung mit Diplom abschliessen konnte.

Daria Rotach

Rückblickend kann ich sagen, dass es drei sehr schöne und lehrreiche Jahre waren. Die zweite Ausbildung hat mich beruflich wie auch menschlich weitergebracht und ich konnte an den verschiedenen Aufgaben wachsen. Ab August 2023 werde ich die Berufsmaturitätsschule besuchen. Die Gemeinde Waldstatt verlasse ich mit gemischten Gefühlen. Ich werde das tolle Team, die gute Atmosphäre, die freundlichen Einwohner und den abwechslungsreichen Alltag vermissen. Trotzdem freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung und bin gespannt, was die Zukunft noch bereithält.»

Lehre bei der Kita erfolgreich abgeschlossen

Der Vorstand der Kita Waldstatt freut sich über den erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Lehre von Angela Bogdanovic aus St.Gallen (Bildmitte) bei der Kita Waldstatt. Anlässlich der Diplomfeier gratulierten ihr auch die Bildungsverantwortliche Jasmin Ochsner (im Bild links) und die stellvertretende Kita-Leiterin Isabelle Räss (rechts) zur bestandenen Ausbildung. Als Lehrbetrieb freuen sich die Verantwortlichen, dass durch die Erweiterung ab August 2023 drei Lehrstellen geschaffen werden konnten.

Bild: Stephan Morris / Shutterstock.com

Das Mauswiesel ist das kleinste Raubtier der Welt.

Wiesel gesehen? Gleich melden!

Sie sind klein, flink, und man bekommt sie nur selten zu Gesicht. Die einheimischen Wieselarten Hermelin und Mauswiesel gehören zu den kleinsten Raubtieren der Welt. Die Wiesel sind effiziente Mäusefänger. Leider steht es um die kleinen Jäger jedoch nicht gut. Die Bestände beider Arten sind rückläufig und teilweise sind sie bereits ganz verschwunden. Der WWF lanciert daher ein Ostschweizer Wieselprojekt, um die kleinen Mäusejäger zu fördern. Um mehr über die Verbreitung der Wiesel zu erfahren, braucht es die Mithilfe der Bevölkerung.

- *Wer ein Hermelin oder Mauswiesel beobachtet hat, kann dies unter wildenachbarn.ch oder beim WWF Regiobüro AI/AR-SG-TG (info@wwfost.ch, 071 221 32 70) melden. Mehr Infos zum Wieselprojekt unter: wwfost.ch/wiesel*

Bild: Michal Pesata / Shutterstock.com

Hermeline wechseln ihr Fell im Winter und werden weiss. Die schwarze Schwanzspitze, an der man sie einfach vom Mauswiesel unterscheiden kann, bleibt.

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Schweizer Fernsehen in Waldstatt

Am Freitag, 18. August 2023, kommt Waldstatt auf SRF 1 zu Ehren: In der letzten Episode von «Kochen ohne Grenzen» gibt Carmen Zellweger Einblicke in ihren ehemaligen Wohnort.

von Walter Nef

Für die Aufnahmen in Waldstatt hat das Schweizer Fernsehen am 4. Mai dieses Jahres Walter und Martha Nef im Stoss besucht. Gemeinsam mit Carmen Zellweger wurden in der Stube von Nefs und auf der Geisshalden Szenen für die Kochsendung gedreht. In der Fernsehserie kochen Teilnehmer, die in der Schweiz wohnen und deutsche, italienische, portugiesische, französische, spanische oder kosovarische Wurzeln haben, ein typisches Gericht aus ihrer Heimat – einzige Schweizerin in der Runde ist Carmen Zellweger.

Bild: zVg

Der Regisseur, Carmen Zellweger und Martha Nef (von links) besprechen am Wohnzimmertisch die Dreharbeiten.

Die Gerichte werden gegenseitig bewertet und am Schluss der Staffel wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner erkoren. Man darf gespannt sein auf das Rezept, das Carmen in Uzwil bei ihren Eltern zubereitet. Carmen dürfte einigen noch als Teilnehmerin im TV-Format «Ärzte gegen Computer» oder als Telefonjasserin beim «Samschtigjass» in Erinnerung sein. Als Armbrustschützin hat sie es an die Schweizer Spitze gebracht und arbeitet in einem Kinderhort in Kloten, in dessen Nähe sie heute auch wohnt. Sie pflegt aber nach wie vor regen Kontakt mit Walter und Martha Nef. In deren Wohnzimmer blickt sie zurück auf ihre Kindheit in Waldstatt und ihre gemeinsame Zeit mit den ehemaligen Nachbarn. Auch Walter ist kein Unbekannter: Der 1940er-Jahrgang war nach der Lehre bei Huber und Suhner sein ganzes Arbeitsleben lang bei der Firma Sulzer tätig. Zudem engagierte er sich im Turnverein Waldstatt, versuchte sich als Schwinger und arbeitete in diversen Kommissionen, so etwa viele Jahre lang in der Wasserversorgung. Überdies wendete der umtriebige Alpsteinkenner viel Freizeit als Feuerwehrinstruktor und -kommandant auf. Nach unzähligen Reisen rund um den Globus geniesst er nun mit seiner Frau, die als Köchin in Waldstatt angestellt war, als sie sich in jungen Jahren kennen und lieben gelernt hatten, die Pension im Haus am Stoss.

- *«Kochen ohne Grenzen» mit Carmen Zellweger, Freitag, 18. August 2023, 21:00 Uhr, SRF 1*

EHRUNGSANLASS

Wir feiern erfolgreiche
Waldstätterinnen und Waldstätter

22. September 2023, 19.30 Uhr
MZG, Waldstatt

Apéro für alle Anwesenden
Festakt
Festwirtschaft

Kulturkommission und Gewerbeverein laden die gesamte Bevölkerung ein.

Wer wird geehrt? Alle die in Waldstatt wohnhaft oder aktiv in einem Verein sind und in diesem Jahr an einem Wettkampf eine Medaille errungen, die Lehrabschlussprüfung oder die gymnasiale Matura bestanden haben. Kannst du das mit „Ja“ beantworten? Dann melde dich an unter: gemeinde.waldstatt@ar.ch.

220 junge Schützen in Waldstatt

Der Kantonalschützenverein Appenzell Ausserrhoden darf den 46. Ostschweizer Jungschützen Gruppenmeisterschaftsfinal (U21) und den 23. Ostschweizer Gruppenwettkampf für Jugendliche (U15) vom Samstag, 26. August 2023, organisieren. Die Wettkämpfe werden im Breitfeld St.Gallen-Winkeln und auf der Hinteren Rüti in Waldstatt ausgetragen. Anschliessend wird im Mehrzweckgebäude in Waldstatt ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Rund 220 Jugendliche aus sieben Ostschweizer Kantonen werden erwartet. Sie werden versuchen, sich für den schweizerischen Final im luzernischen Emmen zu qualifizieren.

Nothilfefonds für Kulturschaffende

In Appenzell Ausserrhoden wurde im März 2020 von verschiedenen gemeinnützig tätigen Ausserrhoder Stiftungen ein Fonds eingerichtet, um Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, die im Zusammenhang mit den Covid-19-Massnahmen in eine finanzielle Notlage geraten waren. In den letzten knapp drei Jahren konnten daraus 40 Personen mit insgesamt 247‘000 Franken unterstützt werden, wie die Ausserrhodische Kulturstiftung mitteilt. Initiiert hatte den Nothilfefonds die Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau. Die Behandlung der Beitragsgesuche und die Verwaltung des Fonds wurde vom Stiftungsrat der Ausserrhodischen Kulturstiftung übernommen. Die Unterstützungsbeiträge wurden ausschliesslich «à fonds perdu» vergeben und bewegten sich zwischen 2‘000 und 14‘000 Franken.

Energie?
www.rufer.ch
9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03

Waldstatts Wasser-versorgung

Das Trinkwasser durchläuft eine Mikrofiltration.

Seit der Gründung der Wasserversorgung im Jahr 1894 besteht sie als selbständige öffentlich-rechtliche Korporation, genannt Ortskorporation Waldstatt.

Mitglieder der Ortskorporation sind alle Hauseigentümer, die am Trinkwassernetz angeschlossen sind. Das sind heute über 98 Prozent aller bewohnten Häuser. Das Hauptleitungsnetz hat eine Länge von insgesamt 28,7 Kilometern mit 167 Hydranten, drei Reservoiren und fünf Pumpwerken. Die Anlagen haben einen Wiederherstellungswert von 28 Millionen Franken.

Die Ortskorporation besitzt zwei grössere, gut geschützte Quellgebiete im Rayon Hinterberg, Urnäsch und Ettenberg, Schwellbrunn. Dieses Eigenwasser deckt im Mittel rund 55 Prozent des jährlichen Wasserbedarfs von rund 120‘000 Kubikmetern. Die Fehlmenge wird seit 25 Jahren primär von der Wasserkorporation Hinterland (WKH) via Urnäsch und Hundwil bezogen. Als zweite Sicherheit besteht seit 60 Jahren eine Verbindung nach Herisau. Daraus resultiert für die Konsumenten von Waldstatt eine sehr hohe und nachhaltige Versorgungssicherheit. Die Versorgungssicherheit wäre auch bei extremer Trockenheit gewährleistet.

Der spezifische Verbrauch pro Person und Tag war in den letzten 40 Jahren tendenziell rückläufig. 2022 betrug der Verbrauch pro Person und Tag noch 113 Liter. Das schweizerische Mittel liegt derzeit bei 128 Litern. Somit wird in Waldstatt mit dem Wasser sehr sorgsam umgegangen. Trotzdem besteht immer noch Sparpotenzial (siehe unten).

Tipps zum Wassersparen im Alltag

- Duschen statt baden
- Wasserspardüsen einsetzen in Küche und Bad
- Sparspültaste benutzen bei der WC-Spülung
- Waschmaschine und Geschirrspüler ganz füllen
- Regenwasser benutzen im Garten
- Nicht unter laufendem Wasserhahn spülen usw.
- Tropfenden Wasserhahn flicken
- Bei Ersatz wassersparende Geräte anschaffen
- Wasser bewusst verwenden

In der Kernenmühle wird Wasser aufbereitet.

NRP-Programm genehmigt

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat das Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) für die Jahre 2024 bis 2027 genehmigt. Der Kanton setzt dabei auf die zwei Schwerpunkte «Industrie und Dienstleistungen» und «Tourismus». Neu soll auch die Förderung von Kleininfrastrukturen mit à-fonds-perdu-Beiträgen möglich werden, wie die Ausserrhoder Kantonskanzlei mitteilt. Die 2008 in Kraft getretene NRP hat zum Ziel, die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum, in den Berggebieten und in den Grenzregionen zu steigern. Die Finanzierung von Projekten, zur Förderung der Regionalwirtschaft, erfolgt gemeinsam durch Bund und Kanton.

Mit dem Umsetzungsprogramm 2024 bis 2027 beantragt der Kanton beim Bund einen à-fonds-perdu-Beitrag von 900‘000 Franken für kantonale sowie interkantonale Projekte. Zusätzlich werden im Rahmen eines separaten überkantonalen Umsetzungsprogramms 200‘000 Franken für das Regionale Innovationssystem Ost (INOS) beantragt. Der Kanton verpflichtet sich dabei, Projekte und Initiativen mindestens im gleichen Ausmass wie der Bund zu unterstützen. Zudem werden 4 Millionen Franken Bundesdarlehen für touristische Infrastrukturprojekte beantragt. Diese Finanzierung erfolgt über Zinskostenbeiträge, weswegen der Kanton dafür weitere 612‘000 Franken zur Verfügung stellt.

Volksschulgesetz in Kraft

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden setzt per 1. August 2023 das Volksschulgesetz, die Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen der Volksschule, die Volksschulverordnung und die Verordnung über die Schulleitung in der Volksschule in Kraft – rechtzeitig zum Start des neuen Schuljahrs. Die Referendumsfrist für das Volksschulgesetz war Ende Mai 2023 unbenutzt abgelaufen, wie die Ausserrhoder Kantonskanzlei mitteilt.

Leitende für Seniorenturnen gesucht

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden sucht neue Leiterinnen oder Leiter für die Seniorenturngruppen. Wer älteren Menschen helfen möchte, ein aktives und gesundes Leben zu führen, darf sich bei der Leiterin Sport und Bildung von Pro Senectute melden.

- *Amanda Gatti, 071 353 50 39, amanda.gatti@ar.prosenectute.ch*

Ufgschnappt

Michael Schiess tritt mit 26 Jahren vom Spitzensport zurück – unter anderem wegen Kniebeschwerden und veränderten Prioritäten in anderen Lebensbereichen. Das Waldstätter Unihockey-Talent war das Aushängeschild des UHC Waldkirch-St.Gallen. In sieben Saisons hatte Schiess 320 Scorerpunkte erzielt. 2019/20 schaffte er es sogar zum Ligatopscorer. 2017 spielte der Waldstätter erstmals im Schweizer Nationalteam, für das er insgesamt 35 Spiele bestritt und an zwei Weltmeisterschaften teilnahm.

Hansueli Frei aus Waldstatt rennt an Spartan Races – Wettkämpfe, bei denen Läuferinnen und Läufer zahlreiche Hindernisse in Schlamm, Gehölz und Wasser überwinden müssen – regelmässig auf den ersten Platz. Wie das Tagblatt am 15. Juli 2023 berichtete, entdeckte Frei seine Leidenschaft im 2014, als er am StrongmanRun in Engelberg teilnahm. In diesem Jahr absolvierte Frei seinen ersten «Ultra», mit über 50 Kilometern der längste Lauf, und gewann. Der Maurer aus Waldstatt hat in der aktuellen Saison bisher vier Läufe in seiner Altersklasse gewonnen und sich für die Weltmeisterschaft im Herbst in Griechenland qualifiziert. Am 26. August 2023 ist der Extremsportler am zweiten Xtreme Run im Dorfzentrum von Herisau in Aktion zu sehen.

Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?
E-Mail: ufgschnappt@waldstaetter.com

Biodiversität im Garten

Gabi Schütz darf sich über eine beachtliche Artenvielfalt rund um ihr Zuhause in der Oberschwendi freuen.

Wie es dazu gekommen ist, schildert sie so: «Schon die Grossmutter von meinem Lebenspartner hat im Garten von unserem Haus auf einheimische Pflanzen, Stauden und Bäume geachtet und den Garten wild belassen. Wir haben fast das ganze Jahr durch etwas, das im Garten blüht und zahlreiche Insekten leben in unserem Garten. Wir führen den Garten nun so weiter. Unsere Wiesen lassen wir jeweils wachsen und mähen sie zwei- bis dreimal pro Jahr mit der Sense. Dabei lassen wir stets einige Flächen stehen und mähen nicht alles gleichzeitig. Das daraus entstandene Heu verfüttern wir an unsere Hasen. Letztes Jahr haben wir zudem einen Teil von unserem Garten umgegraben und Wildblumen angesät. Hinter dem Haus haben wir zahlreiche Bäume und Sträucher, welche auch Nahrung und Schutz für Vögel und Eichhörnchen bieten.»

Der wilde Garten ist ein Paradies für allerlei Lebewesen.

Bilder: Gabi Schütz

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

Romane, Erzählungen und Krimis:
Leseratten, Bücherwürmer, Krimifreaks,
Schnell- und Vielleserinnen…
…finden bei uns ihr Genre!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

TAGI Waldstatt öffnete die Türen

Grosse Freude und Begeisterung der Eltern und Kinder bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der schulischen Tagesstrukturen (TAGI) Waldstatt.

Die Kinder geniessen das Angebot der neuen TAGI.

Nach langem Warten und intensiver Suche hat die Gemeinde Waldstatt endlich geeignete Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 16 gefunden. Kürzlich wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Einwohnerinnen und Einwohner und zahlreiche interessierte Väter und Mütter aus Waldstatt und Schwellbrunn kamen mit ihren Kindern, um sich einen Eindruck von den neuen Örtlichkeiten zu verschaffen.

Die Kinder sind begeistert von den grosszügigen Räumlichkeiten, die speziell für sie eingerichtet wurden. Mit viel Liebe zum Detail wurden Spielbereiche, Lernzonen und Entspannungsräume geschaffen, in denen sich die Kinder entfalten können. Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl und geniessen die angenehme Atmosphäre.

In ihrer Festansprache weist Gabriela Hüppi, Präsidentin der Kommission Bildung, auf die Bedeutung des schulergänzenden Betreuungsangebots hin. Die Familienstrukturen haben sich verändert. Immer mehr Eltern müssen Berufstätigkeit und Familienarbeit miteinander vereinbaren. Tagesstrukturen unterstützen Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe. Kinder machen dabei vielseitige soziale Erfahrungen, sie lernen voneinander und sind gerne mit anderen Kindern zusammen – Tagesstrukturen ermöglichen dieses Zusammensein in einem geschützten Rahmen. Mit der Gemeinde Schwellbrunn konnte eine Kooperation gefunden werden. Ab nächstem Schuljahr stehen die Türen der TAGI Waldstatt auch Kindern aus Schwellbrunn offen.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde das neue professionelle Logo der Tagesstrukturen vorgestellt. Das Logo, gestaltet von Cordula Schläpfer, nimmt die Werte und Ziele der TAGI auf und verleiht ihr ein modernes und ansprechendes Erscheinungsbild.
Nach dem Rundgang durch die Räumlichkeiten verweilten die Gäste beim anschliessenden Apero. Die positive Atmosphäre und das grosse Interesse der Besuchenden trugen zu einer gelungenen Eröffnungsfeier bei. Die schulischen Tagesstrukturen in Waldstatt sind nun bereit, den Kindern eine qualitativ hochwertige Betreuung und vielfältige Aktivitäten anzubieten.

Mit den neuen Räumlichkeiten und dem positiven Feedback der Besucherinnen und Besucher ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer umfassenden und hochwertigen Betreuung der Kinder von Waldstatt und Schwellbrunn gemacht worden. Die TAGI Waldstatt wird zweifellos eine wichtige Rolle im Leben der Kinder und ihrer Familien spielen.

Von links: Roland Danuser (Gemeinderat von Schwellbrunn), Gabi Hüppi (Gemeinderätin von Waldstatt), die Betreuerinnen Rahel Eberlein und Sara Letnansky mit der Vermieterin Vreni Thoma.

Gabi Hüppi bei ihrer Festansprache.

SERVICE-CENTER
ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

RASCHLE
SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister
- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

GETRÄNKE
WYSS
ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE
Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar

Highlights am Waldstattlauf

Der traditionsreiche Waldstattlauf begrüsst am 19. August 2023 Klein und Gross, sowie Laufbeginner und -profis, zur 38. Durchführung auf dem Sportplatz des Mehrzweckgebäudes. Alle Kategorien starten und beenden ihren Lauf dort, was ein einmaliges Lauffest verspricht. Die Migros Ostschweiz offeriert allen Kindern den Gratis-Start. Der Zubi-Familysprint ist jedes Jahr das Familien-Highlight mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Und allen, die es schneller und sportlicher mögen, bietet der Säntis Panoramalauf – dieses Jahr neu über 5, 11 und 17 Kilometer – ein hügeliges Traillauferlebnis mit wunderschöner und herausfordernder Aussichtsstrecke.

- *Infos und Anmeldung unter: waldstattlauf.ch*

Bild: Corina Brüngger

Der Waldstattlauf verspricht wieder ein sportliches Highlight für Gross und Klein zu werden.

Kantonaler Finanzausgleich

Dieses Jahr erhalten zwölf Ausserrhoder Gemeinden rund 11,7 Millionen Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich. Finanziert werden diese Ausgleichszahlungen durch einen Kantonsbeitrag von 5,9 Millionen Franken; den Rest steuern die acht Gebergemeinden Gais, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Speicher, Teufen, Walzenhausen und Wolfhalden bei.

Die Leistungsverpflichtungen und die Leistungsansprüche errechnen sich aus den Faktoren Mindestausstattung, Disparitätenabbau, Schulkostenausgleich, Soziallastenausgleich und allfälligen Leistungskürzungen. Grundlage für alle Berechnungen des kantonalen Finanzausgleichs ist das Mittel der drei Vorjahre 2020–2022. Die Mindestausstattung hat sich basierend darauf um 1‘104‘200 Franken (plus 14 Prozent) erhöht, die Steuerkraftabschöpfung ist um 289‘200 Franken (plus 6,2 Prozent) höher ausgefallen. Beim Schulkostenausgleich haben sich die Ansprüche um 189‘300 Franken (plus 11,5 Prozent) erhöht. Der Soziallastenausgleich hat zu einer Umverteilung von 1‘362‘100 Franken geführt und ist somit um 162‘300 Franken (minus 10,6 Prozent) gesunken.

Die Gemeinde Waldstatt hat gemäss einer Mitteilung der Kantonskanzlei einen Netto-Anspruch von 594‘000 Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich. Den grössten Beitrag erhält Hundwil mit 2‘221‘900 Franken, gefolgt von Urnäsch und Schwellbrunn.

Bild: Lenka Reichelt, Biberist

Hermann Blumer wurde mit dem Lifetime Award ausgezeichnet.

Hermann Blumer für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Der Waldstätter Hermann Blumer hat den modernen Holzbau in Europa und weit darüber hinaus wie nur wenige geprägt. Ihm wurde am 5. Building Award vom 15. Juni 2023 im KKL Luzern der Lifetime Award der Schweizerischen Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen, kurz bilding, verliehen. Wie die Stiftung mitteilt, kam es erstmals zu dieser besonderen Ehrung.

Hermann Blumer, geboren 1943, startete seinen Berufsweg mit einer Lehre als Zimmermann, danach folgte das Studium als Bauingenieur an der ETH. Nach einem Abstecher an die Universität Karlsruhe, als wissenschaftlicher Assistent, übernahm er 1971 von seinem Vater die Holzbaufirma Blumer AG und gründete in den folgenden Jahren weitere Unternehmen.

Von 1997 bis 2005 begab sich Hermann Blumer auf Wanderschaft hinaus in die schweizerische Holzwirtschaft. Er befasste sich mit Spezialaufgaben wie etwa der Weltausstellung in Hannover, der Expo02 in der Schweiz, der Katastrophen-Hilfe im Kosovo und mit Referaten rund um die Themen Wald und Holz. Hermann Blumer war auch massgebend am Aufbau des Holzwerkstoffzentrums in Leibstadt beteiligt und darüber hinaus Gründer der Création Holz, der Gruppe für Bauentwicklungen in Herisau.

2005 startete für Hermann Blumer eine neue Holz-Challenge. Er begegnete dem japanischen Architekten Shigeru Ban und konnte in den folgenden Jahren viele seiner jugendlichen Visionen realisieren. Dazu gehören unter anderem Leuchtturm-Projekte wie das Centre Pompidou in Metz, das Golfclub House in Yeoju, das Tamedia-Gebäude in Zürich, das Aspen Art Museum in Aspen oder das Omega- und Swatch-Gebäude in Biel.
Hermann Blumer schreibt zweifelsohne Bau- und Architekturgeschichte. Holz hatte das Bauwesen bis an die Schwelle des 20. Jahrhunderts dominiert. Wenn nun Holz zu Beginn des 21. Jahrhunderts wieder einen prominenten Platz im Bauwesen einnimmt, dann ist das ganz wesentlich ein Verdienst von Hermann Blumer. Er ist Brückenbauer zwischen der alten und der neuen Welt des Holzbaus. Hermann Blumer trägt die Begeisterung für den Ingenieurberuf in die Welt und er beflügelt junge Menschen, es ihm gleichzutun.

Gutes Gastroangebot

Waldstatt darf sich über eine wachsende Vielfalt an Gastrobetrieben freuen.

Mit dem jüngst eröffneten «Asia Take-away» in der Sonne an der Urnäscherstrasse 2 ist das kulinarische Angebot erneut erweitert worden. Täglich von 9:00 bis 13:00 und von 16:00 bis 21:00 Uhr kann man deren Spezialitäten geniessen.
Wer lieber einen Kebab möchte, ist mit dem Imbiss im Sternen an der Urnäscherstrasse 14:00 gut bedient. Montags, mittwochs, donnerstags und freitags, sind Restaurant und Take-away von 10:00 bis 14:00 und von 16:30 bis 22:30 Uhr geöffnet. Samstags gibt es die türkischen Gerichte von 10:30 bis 22:30 Uhr und sonntags von 11:30 bis 22:00 Uhr.
Einen Schwerpunkt auf italienische Küche legt das Rössli an der Dorfstrasse 48. Es hat montags, mittwochs, freitags und sonntags von 11:00 bis 14:00 und von 17:00 bis 23:00 Uhr für Kundschaft geöffnet, dienstags und samstags von 17:00 bis 23:00 Uhr. Wechselnde saisonale Gerichte bietet das Schäfli «Esse & Trinke» an der Mittelstrasse 7. Bedient wird man dienstags bis samstags jeweils von 8:45 bis 13:30 Uhr und von 17:30 Uhr bis Mitternacht.
Ein Tipp für währschafte Kost und gemütliche Höcks bleibt das Winkfeld an der Winkfeldstrasse 6. Seine Türen sind dienstags und freitags von 9:00 bis Mitternacht sowie samstags und sonntags von 9:00 bis 16:00 Uhr offen.
Überdies werden in der Bäckerei/Café Gerig an der Dorfstrasse 26 und in der Metzgerei Sturzenegger an der Herisauerstrasse 3 Mittagsmenüs zum Mitnehmen angeboten. Die Bäckerei ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 6:15 bis 12:15 Uhr und von 14:00 bis 18:30 Uhr geöffnet, samstags von 6:15 bis 15:00 Uhr und sonntags von 7:00 bis 11:00 Uhr. In der Metzgerei wird man dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 7:30 bis 12:15 und von 14:00 bis 18:30 Uhr bedient, samstags von 7:30 bis 15:00 Uhr. Als Besonderheit grilliert das Team der Metzgerei Sturzenegger das ganze Jahr hindurch jeweils am Samstag von 11:00 bis 12:30 Uhr für seine Kundschaft.
Nicht zu vergessen ist der gemütliche Treffpunkt in der Badi, der ebenfalls für das leibliche Wohl sorgt. Bei schönem Wetter ist die Anlage täglich wie folgt zugänglich: Im Mai und September von 9:00 bis 19:00 Uhr sowie von Juni bis August von 9:00 bis 20:00 Uhr. Bei schlechtem Wetter öffnet die Badi von Mai bis September täglich von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie von Juni bis August jeweils donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Aus dem Amt

Die Zeit läuft und läuft. *Bereits werden die Tage wieder kürzer und die Sommerferien sind schon bald vorbei.*

In der Appenzeller Zeitung vom 17. Juni 2023 wurden die einzelnen Gemeinden verglichen, wie viel die Jahresrechnung 2022 vom Voranschlag 2022 abweicht. Die Differenz in der Gemeinde Waldstatt ist mit 2200 Franken sehr klein. Glück gehabt! Auch wenn alle nach bestem Wissen und Gewissen zu budgetieren versuchen, kann es zu Abweichungen kommen. In diesem Jahr werden wir mit grosser Wahrscheinlichkeit eine grössere Abweichung haben. So war die Vorgabe zum Voranschlag 2023 des Kantons in Bezug auf den Finanz- und Lastenausgleich viel kleiner, als dieser jetzt ausbezahlt wurde. Wenn die Spirale nach unten zeigt, kann man kaum mehr ausweichen, immer wieder kommen schlechte Nachrichten. Nun hoffen wir, dass diese Spirale dasselbe auch in diese Richtung macht.

Auch für das Jahr 2024 versucht der Gemeinderat dem Volk einen realistischen Voranschlag vorlegen zu können. Sehr viele Komponenten spielen bei einer langfristig ausgerichteten Finanzplanung mit. Auch Sachen, die in der heutigen Zeit selbstverständlich sind, aber niemand sieht.

Aus den Augen aus dem Sinn
Wissen Sie eigentlich, wieviel Meter Leitungen für Schmutz- und Meteorwasser in unserem Erdreich vergraben sind? Es sind rund 3'890 Meter Leitungen für Meteorwasser und 14'980 Meter Leitungen für Schmutzwasser. Insgesamt sind also knapp neunzehn Kilometer Leitungen vergraben. Diese gilt es zu unterhalten und zu erneuern. Pro Meter neue Leitung muss man heute mit rund tausend Franken rechnen. Der Wert dieser Anlagen beläuft sich somit auf knapp neunzehn Millionen Franken!

Obwohl man diese Anlagen nicht sieht, müssen diese innert fünfzig bis siebzig Jahren erneuert werden. Meist werden diese Leitungen erneuert, wenn Strassen oder Vorplätze erneuert werden. Jährlich muss die Gemeinde Waldstatt rund 250'000 bis 300'000 Franken in neue Leitungen investieren, damit wir «à jour» bleiben.

Dazu kommt noch der Versicherungswert aller Gebäude im Verwaltungsvermögen i*n einer Grösse von knapp vierzig Millionen Franken. Wollen wir unseren künftigen Generationen keine Altlasten übergeben, heisst es, rund 800'000 Franken Unterhalt zu leisten. Pro Einwohner entspricht das zwischen vier- und fünfhundert Franken, pro Jahr.*

Mitwirkung Ortsplanung
An dieser Stelle möchten es die erweiterte Kommission Ortsplanung wie auch der Gemeinderat nicht unterlassen, Ihnen für die Mitwirkung bei der Ortsplanungsrevision zu danken. Danken möchten wir für die zahlreichen Eingaben, welche die Kommission Ortsplanung zusammen mit dem Raumplaner behandeln wird. Eine abschliessende Antwort dürfen Sie aber erst nach dem Vorliegen des Berichtes des Kantons erwarten. Haben Sie etwas Geduld.

Die Dorfentwicklung *liegt dem Gemeinderat sehr am Herzen. Obwohl die Ortsplanungsrevision noch nicht abgeschlossen ist, denkt der Gemeinderat bereits an die Nächste. Waldstatt als Wohn- und Arbeitsstandort ist gesucht. Die Verkehrslage ist beinahe optimal. Die Aussicht in den Alpstein mit Säntis top. Das führt dazu, dass Wohnungen oder Wohneigentum mit zeitgemässem Ausbaustandard nach wie vor gesucht sind. Der Gemeinderat wünscht sich – im Wissen, dass es etwas kostet – eine noch bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Weiter würde er sich wünschen, wenn auf unserem Gemeindegebiet ein zusätzlicher Gastronomiebetrieb, allenfalls mit Betten, zur Verfügung stehen würde.*

Das zur Verfügung stehende Bauland schrumpft. Eine Entwicklung nach innen wurde in den letzten Jahren stark forciert. Deshalb ist es bereits wieder an der Zeit über eine weitere Entwicklung nachzudenken. Es ist klar, dass wenn eine Gemeinde wächst, auch die Infrastruktur angepasst werden muss. Wenn diese aber infolge neuer Anforderungen oder wegen des Alters sowieso angepasst werden muss, sind die Investitionen nicht viel teurer und können auf mehrere Schultern verteilt werden.

Der Gemeinderat ist nicht a priori gegen Fusionen, aber er glaubt auch, dass unsere schöne Gemeinde lebenswert ist und eine Zukunft hat. Ohne zu jammern waren die letzten beiden Jahre finanzpolitisch eher durchzogen. Dies wird nun bestätigt durch eine höhere Auszahlung aus dem Finanzausgleich. Diese Auszahlung ist eine Vergangenheitsbewältigung. Trotz der fehlenden Steuereinahmen konnten positive Gesamtergebnisse ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat sieht die Ampel der Gemeinde Waldstatt auf Grün.
Er sieht der Zukunft optimistisch entgegen. Es macht den Anschein, dass die Bautätigkeit wieder zunehmen wird und Wohnungen wie Arbeitsplätze geschaffen werden. Auch wenn das für Anstösser einen temporären Stress und eine Belastung ist, darf man davon ausgehen, dass mittelfristig alle profitieren können.

Der Gemeinderat beobachtet Trends und Entwicklungen laufend. Es werden Gespräche geführt, um die Zukunft möglichst zu spüren. Dennoch, das Amt als Gemeinderat ist in solchen Belangen ähnlich dem Kristallkugellesen einer Hellseherin. Wenn wir die Tendenzen richtig deuten, dürfen wir uns aber freuen. Der Gemeinderat möchte nicht euphorisch wirken, er sieht auch, dass das Wetter schnell umschlagen kann. Der Gemeinderat glaubt aber auch, für einen Wetterumschlag gerüstet zu sein.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates eine schöne Herbstzeit. Geniessen Sie die verschiedenen Winde nach dem Motto: Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Im Namen des Gemeinderates
Andreas Gantenbein

www.waldstatt.ch

Finanzausgleich 2023

Im Voranschlag 2023 stellte die Gemeinde Waldstatt den vom Kanton vorgeschlagenen Wert für den Finanzausgleich des Kantons von CHF 100‘000.- ein. Mit Schreiben von anfangs Juni 2023 teilte der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden mit, dass der diesjährige Finanzausgleichsbeitrag nicht wie ursprünglich mitgeteilt CHF 100‘000.- beträgt, sondern CHF 594‘000.-. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom massiv höheren Finanzausgleichsbeitrag für das Jahr 2023 Kenntnis genommen.

Daria Rotach: Äusserst erfolgreicher Lehrabschluss

Daria Rotach, wohnhaft in Schwellbrunn, hat ihre Lehrabschlussprüfung mit dem hervorragenden Notendurchschnitt von 5,6 abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren Daria Rotach herzlichst zum äusserst erfolgreichen Lehrabschluss 2023. Daria Rotach hat Ihre Lehre Ende Juli 2023 bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt beendet und besucht ab August 2023 die Berufsmaturitätsschule. Gemeinderat und Verwaltungspersonal danken Daria Rotach für ihre wertvolle und grosse Unterstützung in den vergangenen drei Jahren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Mütter- und Väterberatung: Erhöhung der Entschädigung

Per 1. Januar 2019 wurde die Führung der Beratungsstelle der Mütter- und Väterberatung mittels Leistungsauftrag an die Pro Juventute AR vergeben. Die Mütter- und Väterberatung begleitet und berät Eltern von Säuglingen und Kleinkindern, von Geburt bis zum 5. Lebensjahr, im Auftrag der Gemeinden. Die Gemeinden haben den gesetzlichen Auftrag eine Mütter- und Väterberatung anzubieten.
Die Pauschale für die Führung der Beratungsstelle der Mütter- und Väterberatung durch die Pro Juventute Schweiz, Regionalstelle Ostschweiz wird per 1. Januar 2024 um CHF 35.- von CHF 460.- auf neu CHF 495.- pro Geburt erhöht.

Ortsplanungsrevision: Mitwirkungsverfahren abgeschlossen

Im Zeitraum vom 11. April 2023 bis zum 12. Juni 2023 wurde das Mitwirkungsverfahren für die Ortsplanungsrevision durchgeführt. Innerhalb der vorgenannten Frist sind insgesamt 16 Stellungnahmen von Privatpersonen, Organisationen und Firmen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat von den schriftlichen Eingaben an der letzten Sitzung Kenntnis genommen und diese zur Weiterbearbeitung der erweiterten Ortsplanungskommission weitergeleitet. Sie ist nun beauftragt, die eingereichten Stellungnahmen zu prüfen und zu beraten.
Schon seit längerer Zeit läuft das Vorprüfungsverfahren beim Kanton für das Baureglement, den Zonenplan und den Richtplan. Das Ergebnis des kantonalen Vorprüfungsverfahrens liegt noch nicht vor.

Teilzonenplan Gschwend II und Überbauungsplan Gschwend II: Mitwirkungsverfahren unbenutzt abgelaufen

In der Zeit vom 12. Juni 2023 bis 10. Juli 2023 wurde das Mitwirkungsverfahren für den Teilzonenplan Gschwend II und den Überbauungsplan Gschwend II durchgeführt. Innerhalb der Auflagefrist sind von der Bevölkerung, von Organisationen usw., beim Gemeinderat Waldstatt keine Eingaben eingereicht worden. Der Teilzonenplan Gschwend II und der Überbauungsplan Gschwend II können somit dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden.

Die Viehschau steht bevor

In der Kommission Forst- und Landwirtschaft, welche für die Organisation der Viehschau verantwortlich ist, hat es personelle Veränderungen gegeben. Neue Leute bringen auch neue Ideen und damit neue Chancen. Es gibt so viel, das vorbereitet und organisiert werden muss, damit sich am 4. Oktober 2023 die Bauern mit ihrem Vieh auf dem Schauplatz präsentieren können. Es braucht Zäune, Kränze und Blumen, Stroh für die Kuhreihen und den Ring. Für das leibliche Wohl der Schaubesucher und der Teilnehmenden wird eine Festwirtschaft mit Hilfe der Landfrauen geführt. Ein Streichelzoo und verschiedene Attraktivitäten und Marktstände bieten Vergnügen für Gross und Klein. Und im Hintergrund arbeitet auch das Schaubüro, welches die Anmeldungen der Tiere entgegennimmt sowie die Ranglisten erstellt. Für die Kommissionsmitglieder ist es ein gelungener Anlass, wenn Mensch und Tier wieder gut zuhause angekommen sind und der Platz aufgeräumt ist. Also: Lassen Sie sich überraschen von den neuen Ideen.

Marianne Anderegg

- *Viehschau,* 4. Oktober 2023

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Finanzen

Es ist Ende Juli und die Mitglieder der Kommission Finanzen zusammen mit dem Finanzverwalter sind bereits mitten im Voranschlagsprozess 2024. Auch wenn noch nicht alle Parameter für das Jahr 2024 bekannt sind, wurden die Richtlinien zum Voranschlag 2024 für die verschiedenen Ressorts an der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2023 verabschiedet.

Die Kommission Finanzen *wie auch der Gemeinderat haben den Anspruch, so genau wie möglich zu budgetieren. Im vergangenen Jahr ist ihnen das gelungen. Obwohl der Steuerertrag nicht den Erwartungen entsprach, konnte dank anderen, nicht vorhersehbaren Erträgen ein dem Voranschlag entsprechendes Jahresergebnis präsentiert werden.*

Aus heutiger Sicht *(Stand Juni 2023) darf man davon ausgehen, dass es in der Rechnung 2023 zu einer grösseren, positiven Abweichung gegenüber dem Voranschlag kommen wird. Ein Grund liegt darin, dass der Gemeinde Waldstatt aufgrund der schwächeren Steuereinnahmen der letzten beiden Jahre beinahe 500‘000 Franken mehr aus dem Finanz- und Lastenausgleich überwiesen wurde. Dies entspricht knapp 0,4 Steuereinheiten. Der Gemeinderat geht aber davon aus, dass diese Zahlung in dieser Grössenordnung einmalig ist. Die Steuerkraft der Gemeinde Waldstatt wird im Vergleich mit anderen Gemeinden im Kanton tendenziell wieder steigen, was unweigerlich einen Einfluss auf die Zahlung aus dem Finanz- und Lastenausgleich hat.*

Im vergangenen Jahr *schlugen alle Wasser zusammen: Weniger Steuereinnahmen von den natürlichen und den juristischen Personen, dazu noch wesentlich tiefere Erträge aus Sondersteuern. Im Jahr 2023 sieht es so aus, dass man wieder auf Kurs kommt.*

Trotz der zu erwartenden Mehrerträge *wird der Gemeinderat an seiner Kostendisziplin festhalten und den Steuerzahlenden, wenn möglich, etwas zurückgeben.*

Andreas Gantenbein
Kommission Finanzen

Handänderungen

- *Januar bis Juni 2023*

Abkürzungen

GB Nr.:	Grundbuch Nummer
GE:	Gesamteigentum
AE:	Alleineigentum
ME:	Miteigentum
StWE WQ:	Stockwerkeigentum Wertquote

H. Menet-Gujer & Co. AG, Waldstatt, AE, Erwerb: 20.8.1974, an Hautle Immobilien GmbH, Waldstatt , AE, GB Nr. 338, Unterwaldstatt, Wohnhaus Assek.Nr. 308, Urnäscherstrasse 61, Gartenanlage, Gesamtfläche: 309 m²

Schiess-Altherr Dora, Waldstatt, AE, Erwerb: 12.2.1992, an Schiess Anita, Herisau, AE, GB Nr. 371, Winkfeld, Strasse, Weg, Wiese, Weide, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 5‘612 m², GB Nr. 373, Winkfeld, Remise Assek.Nr. 397, Wohnhaus mit Restaurant Assek.Nr. 396, Winkfeldstrasse 6, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 32‘249 m²

Eberhard Andreas und Eberhard-Knöpfel Gisela, Herisau, ME zu je 1/2, Erwerb: 1.10.2013, 29.5.2015, an Wüst Simon und Kappes Stephanie, St. Gallen, ME zu je 1/2, GB Nr. 161, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 192, Dorfstrasse 28, Remise Assek.Nr. 193, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 993 m²

Anderegg Elisabeth, Waldstatt, AE, Erwerb: 22.9.1970, an Steiger Andreas, Gossau, AE, GB Nr. 577, Bad, Wohnhaus Assek.Nr. 596, Bad 13, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 603 m²

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, Erwerb: 4.1.2016, 14.11.2019, an Eisenhut Claudia, Waldstatt, AE, GB Nr. M6123, Dorf, 3/119 Miteigentum an Grundstück Nr. S5119

Holenweger-Lippuner Hans Rudolf und Anna, Speicher, GE, Erwerb: 1.9.1964, 18.5.1988, an Baumgartner Michael, Herisau, ME zu 2/3 und Ackermann Anja, Herisau, ME zu 1/3, GB Nr. 542, Harschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 545, Harschwendistrasse 3, Gartenanlage, Gesamtfläche: 940 m²

Kind Claudia, Waldstatt, AE, Erwerb: 3.12.2020, an Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, GB Nr. M6111, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, Erwerb: 4.1.2016, 14.11.2019, an Kind Claudia, Waldstatt, AE, GB Nr. S5102, Dorf, StWE WQ 2/1000 an GB Nr. 848, GB Nr. M6109, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119

Getual Immobilien AG, Freienbach, AE, Erwerb: 20.1.2017, an Ammann & Ehrbar Immobilien AG, Herisau, AE, GB Nr. 97, Stoss, Wohnhaus Assek. Nr. 140, Stoss 4, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 386 m²

HM Hengartner Management GmbH, Oberbüren und Visum Immobilien GmbH, Gaiserwald, ME zu je 1/2, Erwerb: 4.3.2022, an Immo Imperial Invest AG, Baar, AE, GB Nr. 43, Stoss, Wohnhaus mit Restaurant Assek.Nr. 141, Herisauerstrasse 24, Garagengebäude Assek.Nr. 557 (Teil), übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 891 m²

Wohnbaugenossenschaft «Im Gärtli», Waldstatt, AE, Erwerb: 23.9.2010, an Ingenieurbüro Furrer und Partner AG, Wil, AE, GB Nr. 335, Unterwaldstatt, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, Gesamtfläche: 2‘131 m²

Wohnbaugenossenschaft «Im Gärtli», Waldstatt, AE, Erwerb: 23.9.2010, an Nägeli Immobilien AG, Waldstatt, AE, GB Nr. 985, Unterwaldstatt, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 2‘439 m²

Kuhn Champignon Holding AG, Herisau, AE, Erwerb: 7.6.1973, an Kanton Appenzell Ausserrhoden, Herisau, AE, GB Nr. 2, Mooshalden, Geräteschuppen Assek.Nr. 822, Gartenanlage, See/Ausgleichsbecken, fliessendes Gewässer, Gesamtfläche: 3‘538 m²

Ammann Edgar, Waldstatt, AE, Erwerb: 8.1.2018, an KOWA Montagen GmbH, Appenzell, AE, GB Nr. 728, Harschwendi, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 1‘497 m², GB Nr. 743, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 1‘572 m²

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, Erwerb: 4.1.2016, 14.11.2019, 9.3.2023, an Zürcher Patrick und Jeanine, Waldstatt, ME zu je 1/2, GB Nr. M6111, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119, GB Nr. M6138, Dorf, 1/119 ME an GB Nr. S5119, GB Nr. M6139, Dorf, 1/119 ME an GB Nr. S5119, GB Nr. M6140, Dorf, 1/119 ME an GB Nr. S5119

Gantenbein Paul, Waldstatt, AE, Erwerb: 14.3.1980, an Mujanovic Heidi und Mujanovic Omer, Herisau, ME zu je 1/2, GB Nr. 77, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 241, Mittelstrasse 6, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 172 m²

Peter Roger, Waldstatt, AE, Erwerb: 23.10.2013, an Abbatiello Antonio und Buffolino Assunta, Weissbad, ME zu je 1/2, GB Nr. 851, Hof, Wohnhaus Assek.Nr. 849, Hundwilerstrasse 20, Gartenanlage, Gesamtfläche: 126 m²

Appenzeller Bahnen AG, Herisau, AE, Erwerb: 18.1.1949, an Hug Josef, Waldstatt, AE, GB Nr. 984, Dorf, Gerätehaus Assek.Nr. 1106, Gartenanlage, Gesamtfläche: 233 m²

Erteilte Baubewilligungen

Walter Bühler,
unterer Böhl 3, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-19; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 647, Assek. Nr. 685, unterer Böhl 3, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 17. Mai 2023

Helen Frischknecht-Egli,
Geisshaldenstrasse 34, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-21; Einbau Kaminanlage und Speicherofen; Grundstück Nr. 785, Assek. Nr. 982, Geisshaldenstrasse 34, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 22. Mai 2023

Marie-Luise Müller-Tagliavini,
Bad 19, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-18; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 552, Assek. Nr. 657, Bad 19, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 21. Juni 2023

Simon und Manuela Sonja Treier,
Gleisweg 10, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-14; Abbruch bestehender Carport und Neubau Doppelgarage; Grundstück Nr. 114, Assek. Nr. 675, Gleisweg 10, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 21. Juni 2023

Ehrungsanlass

Jedes Jahr gibt es in Waldstatt Personen, die besondere Leistungen erbringen. Das sind beispielsweise Medaillengewinnerinnen und -gewinner an Schweizer- oder Weltmeisterschaften oder sonstige herausragende Leistungen. Aber auch ein erfolgreicher Lehrabschluss oder eine bestandene Matura sind ein grossartiger Erfolg. Damit diese Leistungen in einem würdigen Rahmen gefeiert werden können, führt die Kulturkommission in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein einen Ehrungsanlass durch, zu dem die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Feier findet am Freitag, 22. September 2023, im Mehrzweckgebäude statt und beginnt um 19:30 Uhr mit einem von der Gemeinde offerierten Apéro für alle. Anschliessend folgt der Festakt mit den Ehrungen. Dabei bekommen alle, die eine Lehre erfolgreich abgeschlossen oder die gymnasiale Matura bestanden haben, vom Gewerbeverein ein Präsent überreicht. Ebenso erhalten Medaillengewinner von nationalen oder internationalen Wettkämpfen ein Geschenk von der Gemeinde. Im Anschluss wird eine kleine Festwirtschaft mit Speis und Trank betrieben. Der festliche Abend wird von der Musikgesellschaft Waldstatt umrahmt.

- *Ehrungsanlass: Freitag, 22. September 2023, 19:30 Uhr, MZG*
- *Damit niemand vergessen geht, sind die Organisatoren auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.*
  Bis am 15. August 2023 kann man unter gemeinde.waldstatt@ar.ch Waldstätterinnen und Waldstätter, welche die Kriterien für eine Ehrung erfüllen, melden.

Kanalerneuerung Urnäscherstrasse

Im Anschluss an die Sanierung der Kanäle in der Badstrasse wird an der Urnäscherstrasse der Anschlusskanal ebenfalls saniert. Während der Bau in der Badstrasse reibungslos verlief, gibt es nun an der Urnäscherstrasse Komplikationen.

Zum einen stellte sich während der Bauarbeiten heraus, dass der Untergrund sehr ungünstig ist. Sandiger und sehr feuchter Boden erschwerten das Bauwerk. Darüber hinaus war das Wetter im Mai derart schlecht, dass die ohnehin schwierigen Voraussetzungen zusätzlich verstärkt wurden, sodass das Spriesssystem (Sicherung der Baugrube) geändert wer-

den musste. Kurz vor der Fertigstellung zeigte sich im Juni, dass ein Baufehler passiert ist. Dieser führte dazu, dass der Kanal im Laufe des Julis nochmals gemacht werden musste. Um sicher zu gehen, dass beim zweiten Anlauf ein solides und nachhaltiges Ergebnis erstellt wird, bewilligte der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von CHF 40'000.-, mit der nun eine Konstruktion gebaut werden kann, die dem Kanal trotz des minimalen Gefälles und der nun bekannten schlechten Voraussetzungen ein optimales Fundament gibt.
Die KU (Kommission Umwelt), das bauführende Ingenieurbüro sowie der Baumeister entschuldigen sich bei den Anwohnern für die zusätzlich entstanden Unannehmlichkeiten. Trotz der widrigen Umstände waren und sind alle stets bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Gratulationen

80-jährig	
Müller Ruth	16.08.1943
Joos Anke	18.09.1943
Schiess Heidi	30.09.1943
85-jährig	
Nef Martha	30.08.1938
Müller Marie Luise	07.09.1938
Kamm Walter	06.10.1938
über 90-jährig	
Margrith Hilty	04.10.1927
Dütschler Hans	19.09.1928
Schläpfer Maja	28.09.1931
Zellweger Klara	07.10.1932
Züst Oscar	07.10.1932

Herzlich willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Baumgartner Anja und Michael sowie Fäh Nadia und Urs mit Matheo herzlich willkommen.

Persönlich

Name:	**Klaus Bischof**	**Hans Frischknecht**
Geburtsdatum:	25. Juli 1967	26. April 1963
Beruf:	Leiter Betrieb bei der Schweizerischen Südostbahn AG	Landwirt, Zimmermann
Mitarbeit in Kommission:	Einbürgerungen	Ortsplanungskommission
Darum bin ich in dieser Kommission:	Auf Anfrage der damaligen Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann und aus der Überzeugung, dass Einbürgerungen jeweils in der Gemeinde gut verankert sein müssen.	Als landwirtschaftliche Vertretung
Familie:	Verheiratet seit 25 Jahren mit Sandra Bischof. Kinder (17 und 14 Jahre)	Verheiratet mit Priska. Kinder: Marco, Katrin und Daniela. Vier Enkelkinder.
Interessen, Hobbies:	Eisenbahnen der Schweiz, Weltgeschichte, Blasmusik (40 Jahre Mitglied der Musikgesellschaft Stein AR sowie der Stegreifgruppe Stein AR), Wandern und Skifahren.	Velofahren, Wandern und «die braunen Kühe»
So kam ich nach Waldstatt:	Wir haben vor 25 Jahren nach Bauland für ein Eigenheim im Hinterland gesucht und die Harschwendi West hat es uns mit der fantastischen Aussicht sofort angetan.	Ich bin ein Ur-Waldstätter.
Schönstes Erlebnis:	Heirat mit meiner Frau Sandra vor 25 Jahren und die Geburt unserer Kinder Andrin und Levin.	Kinder, Grosskinder und viele mehr.
Das wollte ich schon immer sagen:	Dass Waldstatt mit seiner schönen Lage, der guten Infrastruktur, dem breiten Gewerbe, dem traditionellen Brauchtum und seiner der Gemeinde verbundenen Einwohner viele Trümpfe besitzt, die es auch in Zukunft sorgsam zu pflegen gilt.	Aus jeder Situation das Beste machen!
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	Nebst der hauseigenen Terrasse der Höhenweg vom Grund über die Vollhofstatt – Hörnlipass zur Geisshalden.	Auf dem Bauernbetrieb unter dem Trübli.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Wie schon erwähnt, verfügt Waldstatt über eine sehr gute geografi-sche Lage mit herrlicher Sicht auf den Alpstein, ein breites Gewerbeangebot und auch ein wertvolles traditionelles Brauchtum sowie viele mit der Gemeinde sehr verbundene Einwohner, was Waldstatt sehr lebenswert macht.	Den Blick auf den Alpstein.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Oberstrass Samuel, geboren am 25.05.2023, Sohn des Oberstrass Philipp und der Oberstrass geb. Mód Judit, wohnhaft in Waldstatt

Fässler Elina, geboren am 08.06.2023, Tochter des Fässler Markus und der Breu Michaela, wohnhaft in Waldstatt

Schweizer Lui, geboren am 02.06.2023, Sohn des Schweizer Beat und der Schweizer geb. Röllin Beatrice, wohnhaft in Waldstatt

Giacomelli Timea, geboren am 04.06.2023, Tochter des Giacomelli Reto und Giacomelli geb. Alder Kathrin, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Baumgartner Michael und Baumgartner geb. Ackermann Anja, wohnhaft in Waldstatt

Peter Brüngger Spenglerei
Blitzschutzanlagen Waldstatt 071 352 80 25

Rücksicht und Respekt

Die Schule ist in erster Linie für die Bildung *und Erziehung der Schülerinnen und Schüler zuständig. Sie vermittelt Wissen, fördert Fähigkeiten und Kompetenzen, und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei, während die Verantwortung für das Verhalten der Kinder und deren Freizeitgestaltung bei den Eltern liegt. Es ist ihre Aufgabe, die Kinder angemessen zu betreuen, ihre Freizeit zu organisieren und ihnen Werte wie Respekt und Rücksichtnahme zu vermitteln. Das afrikanische Sprichwort «Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf», betont die Bedeutung der Gemeinschaft bei der Unterstützung der Kindererziehung.*

Meldungen oder Beschwerden *von besorgten Waldstätterinnen und Waldstättern über das Verhalten von Kindern in der Freizeit werden von der Schule ernst genommen. Das Gespräch mit den betreffenden Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern wird gesucht. Dies ermöglicht es, Missverständnisse zu klären und mögliche Probleme anzusprechen. Natürlich ist es nicht immer möglich, auf jede einzelne Meldung zielgerichtet zu reagieren, aber das Bewusstsein für diese Themen ist uns wichtig. In der Freizeit brauchen Kinder für ihre Aktivitäten einen sicheren Raum. Dafür stehen unsere Schulhaus-Spielwiese und der Spielplatz als gute Möglichkeiten zur Nutzung bereit.*

In Bezug auf die Verkehrssicherheit ist es wichtig, *dass Kinder sich bewusst machen, dass sie mit dem Fahrrad oder Kickboard auf dem Trottoir andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden dürfen. Ältere Menschen können aufgrund von Hör- oder Sehproblemen möglicherweise nicht rechtzeitig auf herannahende Kinder reagieren, was zu Unfällen führen kann. Es ist daher wichtig, dass Kinder aufmerksam und rücksichtsvoll im Verkehr agieren.*

Das Interesse einiger Oberstufenschüler am Töffli-Fahren *ist verständlich. Allerdings sollten sie dabei Rücksicht auf ihr Umfeld nehmen. Der Pausenplatz ist nicht der geeignete Ort zum «gäsälä» oder für poserhafte Verhaltensweisen.*

In Bezug auf diese Themen ist es entscheidend, *dass Kinder entsprechend angeleitet und sensibilisiert werden. Respekt und Rücksichtnahme sollten in allen Lebensbereichen, einschliesslich Familie, Schule und Freizeit, gelebt werden. Die gemeinsame Verantwortung von Eltern, Schulen und der Gemeinschaft besteht darin, Kindern die Werte und Verhaltensweisen zu vermitteln, die für eine verantwortungsvolle und respektvolle Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wichtig sind. Durch Zusammenarbeit und Vorbildwirkung können wir sicherstellen, dass Kinder lernen, sich angemessen zu verhalten und ihre Freizeit verantwortungsbewusst zu gestalten.*

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch

Themenwoche Nachhaltigkeit

Sinan, Tiziano und Andris haben einen Bericht über ihre Themenwoche verfasst und lassen die Leserschaft des «Waldstätters» damit an ihren Erlebnissen teilhaben.

«Während die dritte Oberstufe sich im Abschlusslager in Tenero befand, absolvierten die erste und zweite Oberstufe eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit. Am Montag sind die Oberstüfler in das neue Thema eingeweiht worden und die Lehrer gaben uns zum Thema Nachhaltigkeit eine Einleitung. Wir haben dann die Möglichkeit bekommen, ein nachhaltiges Miniprojekt zu machen, welches wir dann am Freitag im World Café vorgestellt haben. Am Nachmittag sind wir dann fetzeln gegangen. Wir haben uns in vier Gruppen aufgeteilt, mit je zehn Kindern, die sich jeweils in Waldstatt bewegt haben. Schlussendlich haben wir in nur zwei Stunden 7,6 Kilogramm Abfall gesammelt, wobei die Zigaretten ein grosser Anteil davon waren.

Am Dienstag standen Betriebsbesichtigungen auf dem Programm, wo sich die Schüler in zwei Gruppen aufteilten. Gruppe A startete beim Förster und ging nach der Pause in die Biogasanlage während Gruppe B sich am Morgen mit dem Zug auf den Weg nach Gossau in die PH machte. An der PH in Gossau durften wir einen sehr spannenden und attraktiven Postenlauf zum Thema Nachhaltigkeit absolvieren. Nach dem Mittag wechselten die Gruppen und die Gruppe A ging dann nach Gossau und die Gruppe B ging zum Förster und zur Biogasanlage. Die Biogasanlage war sehr spannend, weil man erfahren hatte, wie man aus anscheinend wertlosen Lebensmittelresten wertvolle Energie durch einen Prozess herstellen kann. Am Mittwochmorgen hatten wir die Möglichkeit, an unserem Miniprojekt weiter zu arbeiten. Nach der Pause durften wir viele Informationen über die Nachhaltigkeit von Waldstatt in Erfahrung bringen, die unser Gemeindepräsident in Form eines Interviews gegeben hat. Am Donnerstagmorgen konnten wir vier Lektionen lang das Projekt fertigstellen, ehe das Projekt am Freitag öffentlich vorgestellt wurde. Die Präsentationen im Schulhaus waren ein voller Erfolg und wir danken euch sehr, dass ihr so zahlreich am World Café erschienen seid.»

Die Projektwoche öffnete den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Oberstufe die Augen zum Thema Nachhaltigkeit.

Elternbefragung zeigt hohe Zufriedenheit mit Schule Waldstatt

Die Ergebnisse, der kürzlich durchgeführten umfassenden Elternumfrage an der Schule Waldstatt zeigen, ein grundsätzlich positives Bild. Rund 63 Prozent der Eltern haben ihre Meinung zur schulischen Situation ihrer Kinder abgegeben. Gefragt war ein Feedback zur Qualität des Unterrichts, der Schulgemeinschaft und anderen wichtigen Aspekten des Schulalltags.

Die mehrheitlich grosse Zufriedenheit über die pädagogische Qualität und das Engagement der Lehrenden an der Schule freut alle Schulbeteiligten. Die Lehrpersonen werden als engagiert, kompetent und unterstützend wahrgenommen. Viele Eltern äusserten ihre Zufriedenheit mit den ausserschulischen Aktivitäten, einige bemängeln die vielen Unterbrechungen. Mehrheitlich wird die Schule Waldstatt als freundlicher Ort beurteilt, an dem Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert wird. Die meisten Kinder werden optimal unterstützt und auf den Übergang in die nächste Klasse, die Berufsausbildung oder weiterführende Schulen gut vorbereitet. Besonders erfreulich ist, dass die Eltern nicht nur ihre allgemeine Zufriedenheit zum Ausdruck brachten, sondern auch wertschätzende Kommentare abgaben.

Allerdings offenbarte die Umfrage einige Punkte, über die die Schule nachdenken sollte. Einige kritische Stimmen äusserten Bedenken über den sozialen Umgang unter den Lernenden und baten um eine verstärkte Pausenaufsicht, um Konflikte zu verhindern und das Miteinander zu verbessern. Die Schule nimmt diese Kritik ernst und plant Massnahmen, um das soziale Verhalten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und eine angenehme Schul- und Pausenatmosphäre zu gewährleisten.

Ein weiterer Punkt, der von den Eltern mehrmals erwähnt wurde, sind die Unterschiede bei den Hausaufgaben. Einige Eltern empfanden diese als zu umfangreich oder zu anspruchsvoll, während andere sie als nicht ausreichend herausfordernd ansahen. Die Schule wird die Rückmeldungen der Eltern nutzen, um die Hausaufgabenpraxis zu überprüfen.

Die Schule Waldstatt erhält von den Eltern gute Noten.

Von einigen Eltern wurde der Wunsch nach einheitlichen Kommunikationskanälen geäussert. Sie fanden es schwierig, alle Informationen und Updates zu schulischen Angelegenheiten zu verfolgen, da sie über verschiedene Kanäle hereinkommen. Die Schule hat die Prüfung einer neuen und etablierten Kommunikationsplattform bereits an die Hand genommen.

Zudem wurde das selbständige Lernen in der Lernlandschaft der Oberstufe als relevantes Thema genannt. Viele Eltern begrüssen diese Bestrebungen sehr. Einige wünschen sich eine engere Führung durch die Lehrpersonen.

Die Schule Waldstatt stellt sich auch die Frage, wie sie die unzufriedenen Eltern besser erreichen und einbinden könnte. Obwohl über 90 Prozent der Eltern mit der Schule insgesamt zufrieden sind, möchte die Schule sicherstellen, dass kritische Anliegen und Bedenken der Eltern angemessen berücksichtigt werden können. Ziel ist es, eine optimale Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Zu diesem Zweck ist die Schaffung eines Elternforums angedacht. Obwohl einige Eltern dessen Mehrwert in Frage stellen, zeigt sich rund ein Fünftel der Eltern bereit, sich aktiv in einem solchen Forum zu engagieren. Dies ist ein positives Zeichen für eine mögliche Verbesserung in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft.

Die Schule Waldstatt bedankt sich bei allen Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben. Mit Sicherheit wird dieses Feedback Auswirkungen auf die zukünftige Schulentwicklung haben. Die Schule ist bestrebt – möglichst gemeinsam mit den Eltern – eine optimale Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

Elektroinstallationen · Gebäudesteuerung · Telekommunikation · Haushaltsgeräte

Knöpfel

Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 — 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 — 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

M.+S. PASSERI

passeri-ar.ch

Heizungen

M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Daniel Brändle
Inhaber

Brändle

Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Stricker
neue 078 645 75 65

Fahrschule Stricker | Oberer Böhl 6 | 9104 Waldstatt
078 645 75 65 | www.fahrschule-stricker.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau · 9127 St.Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

mettler holzbau

BEWUSST HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle

Heizöl, Diesel und Holzpellets

Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.

071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

Eine Ära geht zu Ende

Kindergärtnerin Monika Huber geht nach 21 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach 21 Jahren grosser Hingabe und unermüdlichem Einsatz geht Monika Huber, eine geschätzte Kindergärtnerin, in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Abschied hinterlässt nicht nur in der Schule Waldstatt eine Lücke, sondern auch in den Herzen zahlreicher Kinder und Eltern, die von ihrer warmherzigen Betreuung profitiert haben.

Seit 2002 hat Monika Huber unzählige Kinder in Waldstatt begleitet und ihnen mit viel Freundlichkeit, Geduld und Hingabe die ersten Schritte in die Welt des Lernens ermöglicht. Ihre ruhige und bescheidene Art hat Monika Huber zu einer geschätzten Persönlichkeit gemacht. Sie schaffte eine liebevolle, freundliche Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit, in der sich die Kinder wohl und geborgen fühlten.
Nicht nur die Kinder schätzten Monika Huber, sondern auch deren Eltern. Sie war stets eine verlässliche Ansprechpartnerin, die ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Fragen hatte. Ihre einfühlsame Art, mit schwierigen Situationen umzugehen, sorgte dafür, dass sich die Eltern stets gut aufgehoben fühlten. Sie hat das Leben vieler Kinder bereichert und die Kindergartenjahre zu einer wundervollen Zeit gemacht.

Mit ihrem Eintritt in den Ruhestand beginnt für Monika Huber ein neues Kapitel in ihrem Leben. Die Kommission Bildung, die Kolleginnen und Kollegen der Schule Waldstatt sowie die Eltern und Kinder wünschen ihr von Herzen, dass sie diese Zeit mit ihrem Ehemann Paul in vollen Zügen geniessen kann und dass ihr Ruhestand von Freude, Gesundheit und Erfüllung begleitet wird. In der letzten Schulwoche wurde Monika Huber von «ihren» Kindern und deren Eltern würdevoll verabschiedet. Am Schulschlussabend verabschiedeten das gesamte Lehrerkollegium und die Schulbehörden Monika in festlichem Rahmen und drückten damit ihre Anerkennung und Dankbarkeit für ihre hingebungsvolle Arbeit aus.

Mit Monika Huber verliert die Schule Waldstatt eine besonnene und wertvolle Persönlichkeit. Schule und Behörden danken Monika Huber von ganzem Herzen für ihr Engagement zu Gunsten der Kleinsten und für ihre langjährige Treue.

Kindergärtnerin Monika Huber geht in den Ruhestand.

Ron Keller, Monika Huber und Nuria Brand (von links) wurden verabschiedet.

Der Abschied von Monika Huber fällt den Kindern, Eltern und der Schule nicht leicht. Der Ruhestand sei ihr dennoch von Herzen gegönnt.

Seit 2002 hat Monika Huber unzähligen Kindern die ersten Schritte in die Welt des Lernens ermöglicht.

Die Oberstufe Waldstatt brachte das Openair-Gelände wieder auf Vordermann.

Openair-Aufräumaktion

Sara T. und Lola K. berichten in nachfolgenden Zeilen von der Aufräumaktion der Oberstufe Waldstatt beim Openair St.Gallen: «Am Montag und Dienstag der letzten Schulwoche vor den Sommerferien musste die Oberstufe das Openair St.Gallen aufräumen gehen. (Un-)motiviert in Wanderschuhen oder Gummistiefeln kamen wir am Montagmorgen am Gelände im Sittertobel an. Als erstes mussten wir Zelte, Campingstühle und sogar ganze Grills auf einen Haufen beigen. Alle waren schockiert, was an so einem Festival alles liegen gelassen wird. Nach getaner Arbeit durften wir eine Pause machen und uns wurden Früchte und «Gipfeli» serviert. Das Highlight des Tages war, als uns am späten Nachmittag verkündet wurde, dass wir eine Stunde früher nach Hause durften. Der Dienstag war für viele Schülerinnen und Schüler noch anstrengender als der Montag, da es in der Nacht geregnet hatte. Eine Gruppe wurde dazu verdonnert, das Areal rund um die Toiletten aufzuräumen. Später durften wir, wie schon am Montag, ein wunderbares Mittagessen geniessen, für welches wir sehr dankbar waren. Am Nachmittag lief alles rund. Da wir zügig vorwärtskamen, sollten wir noch einer anderen Gruppe aushelfen. Wir konnten sogar nach einer weiteren Stunde «fetzeln» bereits etwas früher nach Hause gehen. Als kleines Dankeschön bekamen wir sogar ein T-Shirt, welches die erste Oberstufe nun mit Stolz trägt. Gefallen hat uns, dass man am Ende der beiden Tage einen deutlichen Unterschied zum Arbeitsbeginn am Morgen erkennen konnte. Jedoch sind wir alle ziemlich erleichtert, dass wir das Aufräumen hinter uns haben. Die gleiche Herausforderung, mit hoffentlich etwas weniger Abfall, wird uns nächstes Jahr wieder erwarten.»

Impressionen aus den Schulreisen

Lager der 3./4. Klassen in Heiden

Mayla U. und Mayla St. blicken in ihrem Bericht auf ein gelungenes Klassenlager in Heiden zurück: «Am Montag trafen wir uns um 8:40 Uhr am Bahnhof Waldstatt. Um 10:07 Uhr kamen wir in Heiden an. Wir haben uns dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe ging ins Henry-Dunant-Museum, die andere machte einen Sternengruppenauftrag. Nachher tauschten wir die Gruppen. Danach trotteten wir zum Lagerhaus. Wir bezogen unsere Zimmer und hatten anschliessend Freizeit. Zum Abendessen brätelten wir. Am Dienstag haben wir eine Wanderung nach Rorschach gemacht. Wir liefen über eine hohe Hängebrücke zum Fünfländerblick und bis zum Bodensee. Wir gingen in die Seebadi. Zum Abendessen gab es Spaghetti. Danach schrieben wir Postkarten und sangen Lieder. Jeden Abend gab es eine Gute-Nacht-Geschichte. Am Mittwoch fuhren wir nach Walzenhausen und wanderten auf dem Abenteuerpfad. Um 9:35 Uhr war Abfahrt via Rheineck. Mit der Zahnradbahn fuhren wir nach Walzenhausen und kamen dort um 10:41 Uhr an. Fünf Stunden galt es zu wandern. Unterwegs brätelten wir an der Feuerstelle Steigbüchel. Beim Abenteuerpfad wurden alle mit einem schönen Edelstein belohnt. Zum Abendessen waren wir wieder in Heiden und es gab Fajitas. Danach hatten wir Casinoabend mit sechs Spieltischen. Am Donnerstag wurden wir wie jeden Morgen um 7:10 Uhr geweckt. Um 7:30 Uhr gab es Frühstück. Danach bezogen wir unsere Base auf dem Spielplatz Heiden und bereiteten uns auf den Foto-OL vor. Der OL ging bis zum Lunch und über Mittag durften wir den Kirchturm besteigen. Am Nachmittag gingen wir in die Badi Heiden. Zum Abendessen gab es sehr leckere Pizza. Danach gab es eine Abschlussdisco. In der Besenbeiz gab es ein sehr leckeres Schokomousse mit einem coolen Drink. Am Freitag packten wir nach dem Aufstehen unsere Sachen, erst danach gab es Frühstück. Wir mussten das ganze Haus putzen und um 11:00 Uhr fuhr das Postauto nach St.Gallen. Den Lunch assen wir auf der Klosterwiese beim Dom. Danach durften wir das Kloster besichtigen. Um 13:03 Uhr kamen wir wieder in Waldstatt an. Danke vielmals für das coole Lager! Wir möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die vielen Essensspenden bedanken, die wir von den Eltern erhalten haben. Wir durften so viele feine Sachen in Empfang nehmen! Vielen Dank!»

Impressionen vom Klassenlager in Heiden.

Radfahrerprüfung absolviert

261 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen aus den Gemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn, Urnäsch und Waldstatt traten am Dienstagmorgen, 6. Juni 2023, zur Radfahrerprüfung durch das Dorfzentrum in Herisau an. Sie zeigten mit ihren Velos auf der anspruchsvollen Prüfungsstrecke ihr Können im Alltagsverkehr. 43 Schülerinnen und Schüler absolvierten die Prüfung ohne Fehler und konnten mit dem Prädikat «vorzüglich» ausgezeichnet werden. Die Leistung von 37 Prüflingen war leider ungenügend, wie die Ausserrhoder Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt. Die Radfahrerprüfung wird in Ausserrhoden nach Regionen durchgeführt und setzt sich aus einem theoretischen Teil, einer technischen Kontrolle des Fahrrades und einer praktischen Prüfungsfahrt durch das Zentrum von Herisau, Teufen oder Heiden zusammen.

Am 6. Juni 2023 machte sich die 6. Klasse der Schule Waldstatt mit dem Velo auf den Weg nach Herisau, um die Radfahrerprüfung zu absolvieren. Vorgängig hatten die Kinder trainiert und waren somit gut auf die Prüfung vorbereitet.

Abschlusslager in Tenero

Nina verfasste einen Bericht über das Abschlusslager der dritten Oberstufe von Waldstatt. Nachfolgend lässt sie die Leserschaft des «De Waldstätter» in die Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler im Tessin eintauchen:

Montag

Am Tag der Anreise nach Tenero besammelte sich die 3. Oberstufe um 7:40 Uhr am Bahnhof Waldstatt. Als der Zug kam, stiegen 16 motivierte Schüler und Schülerinnen in den Zug in Richtung Herisau ein. Anschliessend genossen wir eine lustige Zugfahrt nach Arth-Goldau. Von dort stiegen wir in einen direkten Zug nach Tenero um, in welchem unsere Sitzplätze eigentlich reserviert waren. Dieser Zug war allerdings überfüllt mit anderen Schulklassen, so dass die meisten fast die ganzen zwei Stunden der Fahrt gestanden sind. In Tenero angekommen, waren wir alle sehr überrascht von den heissen Temperaturen im Tessin, weshalb wir nach dem Mittagessen in der Mensa, dem Anschauen der Anlage und dem Einrichten des Hauses nicht wie geplant einen Spaziergang oberhalb von Tenero machen gegangen sind, sondern einen lustigen Nachmittag in und am See verbracht haben. Nach einem kurzen Besuch im gegenüberliegenden Coop waren wir eingedeckt mit Esswaren für die nächsten Tage. Anschliessend gab es Nachtessen in der Mensa und wir konnten danach noch einen gemeinsamen Abend mit Beachvolleyball oder Beachsoccer geniessen.

Im Abschlusslager war für Abwechslung gesorgt.

Dienstag

Nach dem Morgenessen um 7:15 Uhr ging es für uns, wenn auch nicht ausgeschlafen, in zwei Gruppen zum Skimboarding und zum Kajakfahren. Das Kajakfahren auf dem Lago Maggiore genossen wir alle sehr und auch das Skimboarding, welches man sich wie Skateboarden auf dem Wasser vorstellen kann, bereitete den meisten Spass, auch wenn wir dafür einige blaue Flecken einstecken mussten. Nach dem Mittagessen gingen wir ins Schwimmbad der Anlage. Dort tobten wir uns aus und hatten eine tolle Zeit im Wasser. Einige trauten sich sogar vom 5-Meter-Sprungturm. Anschliessend liefen wir nach Locarno mit einem kurzem Stopp bei einer Gelateria. Der Spaziergang dauerte etwa 45 Minuten, doch die Sonne brannte heiss auf unsere Köpfe und die gute Laune der meisten verschwand. Angekommen in Locarno bekamen wir ein Budget, um uns damit ein Abendessen zu kaufen. Am vereinbarten Treffpunkt besammelten wir uns wieder, um mit dem Zug zurück nach Tenero zu fahren. Dort durften wir uns noch auf einem Spielplatz austauschen und austoben bis es anschliessend ins Bett ging.

Mittwoch

Nach dem Zmorge machten wir uns in zwei Gruppen auf den Weg zum Bogenschiessen und zum Beachvolleyballspielen. Das Bogenschiessen begeisterte die meisten von uns sehr und wir hatten einen tollen Morgen miteinander, auch wenn nicht alle Pfeile ins Schwarze flogen. Nach dem Mittagessen machten wir uns mit zwei gemieteten Autos auf den Weg ins Verzascatal. Der Plan der Lehrer war es, über eine Brücke auf die andere Seite des Flusses zu laufen um anschliessend zur Römerbrücke zu laufen. Als allerdings diese Brücke geschlossen war, kamen ausschliesslich die Jungs auf die andere Seite des Flusses, weil sie einige waghalsige Sprünge über die Steine wagten. So lief die Klasse getrennt zur Römerbrücke, doch es lohnte sich. Sechs Schüler und Schülerinnen wagten den Sprung in die Verzasca von 14 Metern Höhe. Nach dieser Badepause liefen wir zurück zum Parkplatz und fuhren zurück nach Tenero. Dort grillten wir am See und hatten anschliessend noch einen gemütlichen Abend miteinander.

Donnerstag

Nach dem Frühstück sollte es direkt zum Klettern gehen, doch die Aktivität hat doch erst eine Stunde später begonnen, weshalb wir die Zeit nutzten, um die letzten Nächte nachzuschlafen. Beim Klettern in der Halle hat einige Schüler und Schülerinnen der Ehrgeiz gepackt und es hat (fast) allen Spass bereitet. Am Mittag bekamen wir einen Lunch, weshalb wir uns gleich auf den Weg nach Melide machten. Nach der kurzen Zugfahrt tobten wir uns im Strandbad aus. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug nach Lugano, wo wir uns die Stadt anschauen durften und den letzten gemeinsamen Abend miteinander in einem Restaurant ausklingen liessen.

Freitag

Nach einer kurzen Nacht nahmen wir unser Frühstück in der Mensa zu uns und packten uns einen Lunch ein. Anschliessend packten wir unsere Sachen, räumten die Zimmer auf und entsorgten den Abfall. Als diese Arbeiten verrichtet waren, haben wir die Heimreise mit vielen wunderschönen Erinnerungen an unser gemeinsames Abschlusslager in Tenero angetreten.

Eine runde Sache

Vom 15. bis 17. Mai 2023 fanden an der Schule Waldstatt die Projekttage des Kindergartens und der Primarschule statt. In diesem Jahr durften die Schüler viele wertvolle und interessante Erfahrungen zum Thema «rund» sammeln.

Die Kindergärtner, gemischt mit den 1.- und 2.-Klässlern, besuchten an den Vormittagen drei verschiedene Workshops. Sie lernten vieles über unsere Erde und weitere Planeten, bauten mit grossem Einsatz eine riesige «Chügelibahn» und vergnügten sich in der Turnhalle mit diversen Ballspielen.
Auch den 3.- bis 6.-Klässlern wurden verschiedene Workshops angeboten. Sie trotzten dem Regen und waren mit dem Velo unterwegs, lernten aber auch, wie man ein Loch im Pneu flickt und das Velo aufpumpt. In der Schulküche wurden feine runde Speisen für die Mitschüler hergestellt. Auch lernten sie ganz viel über das Sonnensystem und tobten sich bei verschiedenen Ballspielen in der Turnhalle aus.
Die Nachmittage standen bei allen Schülern im Zeichen der Klasse. Bei den 1.- und 2.-Klässlern wurden verschiedene Gemeinschaftsspiele gemacht, oft auch zum Thema «rund».
Die 3.- und 4.-Klässler bereiteten sich mit viel Enthusiasmus auf ihr Lager Ende Juni vor, erstellten zum Beispiel Essenspläne und die Zimmerordnung.
Der Weg zum Erfolg führt über das Miteinander. Dies erlebten die 5.- und 6.-Klässler beim Absolvieren einiger Gruppenchallenges in der Turnhalle. Zudem wurde mit den Boomwhackers musiziert.
Obwohl Petrus der Schule Waldstatt dieses Jahr nicht besonders gut gesinnt war, konnten alle Schüler und Lehrpersonen gemeinsam lehrreiche und intensive Stunden erleben, bei denen auch der Spass nicht zu kurz kam. Kurzum: Es waren rundum gefreute Tage. Die Bilder sollen Eindrücke davon vermitteln.

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Regionales auf dem Teller produziert innerhalb 10 km
Samstag, 19.8.- Sonntag, 27.8.2023 im Gasthaus Ochsen

Aus der Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

Fabrina Frischknecht neue Café-Leiterin

Die Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland hat Fabrina Frischknecht als Leiterin des Cafés unter den Bäumen in einem 20-Prozent-Pensum angestellt. Fabrina Frischknecht ist in Waldstatt aufgewachsen und bringt gastgewerbliche Erfahrung mit. Sie ist Mutter von zwei Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Herisau. Ihre Aufgabe ist es, den Betrieb des diakonischen Projekts der Kirchgemeinde zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Sie tritt ihre Stelle am 1. August 2023 an.

Jugendliche in Kommissionen

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, dass künftig Jugendliche ab dem 16. Altersjahr in Kommissionen der Kirchgemeinde gewählt werden können. Damit will sie die jungen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ermuntern, das Kirchenleben mitzugestalten.

Abschied von Tom Gruner

Ende Juni hat Tom Gruner die Berufseinführung abgeschlossen. Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert. Leider verlässt Tom die Pfarrei Herisau und damit auch Waldstatt auf Ende Juli. Er wird in Bonn als Geschäftsführer der Aidshilfe Bonn arbeiten.
Neu wird Birgit Müller, Seelsorgerin, von der Pfarrei Herisau für Waldstatt zuständig sein. Die Kirchenvorsteherschaft heisst sie herzlich willkommen!

Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich.

- *Mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch*

Abwesenheit Pfarramt

15. Juli bis 13. August, Pfrn. Regula Gamp

19. August bis 15. Oktober, Pfr. Michael Seitz (Pfrn. Regula Gamp übernimmt Vertretung für Beerdigungen)

Special Olympics

Es waren auch für mich bewegende Wochen *ab Anfang März: Jan, unser Sohn, ist ein Mensch mit Trisomie 21, der sehr selbständig leben kann. Seit fünf Jahren trainiert er Judo in zwei Vereinen in Balgach und Uster, in denen inklusiver Sport möglich ist. Im März erfuhren wir, dass er dieses Jahr mit dem Schweizer Judo-Team zu Special Olympics vom 17. bis 24. Juni 2023 in Berlin fahren und an den Wettkämpfen teilnehmen kann. Bis dahin war er Ersatz für einen anderen Athleten.*

Wir haben die Athleten mit anderen Eltern *in Berlin begleitet. Sehr eindrücklich war schon die Eröffnungszeremonie am 17. Juni 2023 im Olympiastation in Berlin. Teams aus über 130 Ländern wurden begrüsst, für alle Athleten aber auch für viele Zuschauende ein unvergessliches Erlebnis.*
Am letzten Tag der Special Olympics kamen die drei entscheidenden Wettkämpfe für Jan. Zweimal gewann er, einmal war er unterlegen. Das gab eine Silbermedaille.

Während der Wettkämpfe *sass neben mir ein junger Mann aus Burkina Faso. Wir feuerten gemeinsam die Athletinnen und Athleten an, tanzten mit anderen Zuschauern auf der Tribüne, fieberten bei den Kämpfen mit und freuten uns über die Medaillen.*

Eindrücklich war es, *mit Menschen aus so vielen Ländern zusammen zu sein. Eindrücklich auch, wie so viele und sehr verschiedene Menschen fair und friedlich miteinander Sport trieben und an den Wettkämpfen teilnahmen.*

Gottes Geist weht wo er will, *heisst es im Johannesevangelium. Daran erinnern wir uns an Pfingsten, dem letzten kirchlichen Fest vor dem Sommeranfang. Ob Gottes Geist nicht auch unter diesen vielen verschiedenen Menschen am Wirken war, die aus so vielen Ländern gekommen waren, um sportliche Wettkämpfe auszutragen? Ob Gottes Geist nicht auch unter den vielen Menschen wirkt, die sich dafür einsetzen, dass Menschen mit und Menschen ohne Beeinträchtigungen ihren Platz in unserer Gesellschaft finden und in denselben Sportvereinen trainieren?*

Gottes Geist weht wo er will. *Ich denke der Geist Gottes weht überall dort, wo Menschen zueinander finden, Menschen aus verschiedenen Kulturen, aus Stadt und Land, Menschen mit und Menschen ohne Beeinträchtigungen.*

Ich wünsche ihnen eine schöne Sommerzeit. *Und gute Erfahrungen, die sie spüren lassen, dass Gottes Geist in unserer Welt weht.*

Herzliche Grüsse
Pfr. Michael Seitz

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp Syring,
Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch, Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30
Gaby Rakoczi,
Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, 071 352 52 70,
gabriela.rakoczi@ref-hinterland.ch
Regula Bodenmann,
Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:
Pfr. Michael Seitz, 079 906 19 95, Bürozeiten: Freitag 14:00 bis 17:00
Für Notfälle ist das Pfarramt auch unter folgender Nummer erreichbar:
071 351 22 53

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/
reformiert_in_waldstatt

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Die reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland umfasst das Gebiet der Dörfer Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt. In allen Schulhäusern wird ökumenischer Religionsunterricht für die 2. bis 5. Klasse erteilt. Zur Komplettierung unseres Teams suchen wir per August 2023 eine

Fachlehrperson Religionsunterricht Primarschule

Was erwartet dich:
- Eine lebendige Gemeinde mit Entwicklungs- und Veränderungspotenzial.
- Engagiertes Team von reformierten und katholischen Fachlehrpersonen.
- Regelmässige interne Weiterbildungen im Fachkonvent.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien der Landeskirche, zusätzliche Infrastruktur- und Wegentschädigungen.
- Möglichkeit, dich in Wahlmodulen im erlebnispädagogischen Bereich einzubringen.

Was erwarten wir:
- Du verfügst über eine abgeschlossene religionspädagogische Ausbildung.
- Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und holst sie altersgerecht ab.
- Du zeichnest dich durch eine selbstständige, eigenverantwortliche und engagierte Arbeitsweise aus.
- Du bist Mitglied einer reformierten Landeskirche und Glaubensfragen sind dir ein Anliegen.
- Du bist offen für Neues und hast Freude an der Entwicklung einer zukunftsfähigen Kirche.

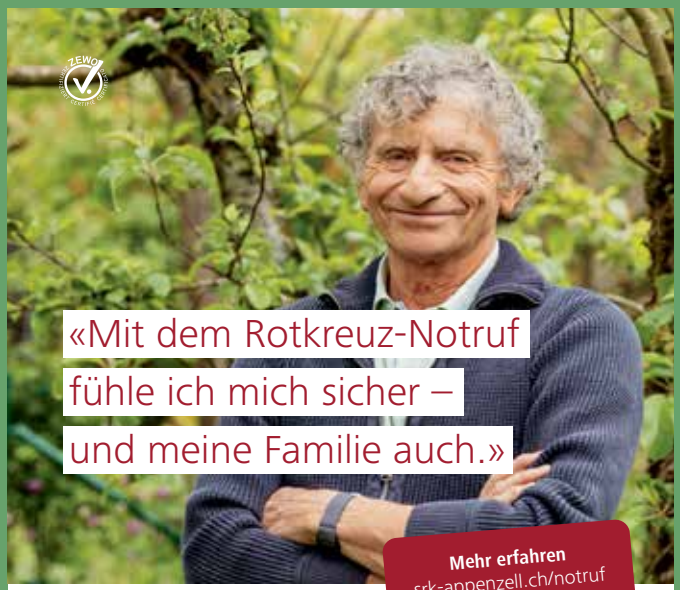
Interessiert? Wir freuen uns auf dich!

Heidi Lutz, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, Ressort Religionsunterricht, Sonnhalde 724, 9103 Schwellbrunn, 071 290 05 04, heidi.lutz@ref-hinterland.ch.

Ihr Ansprechpartner in der Region für Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Kreis Wasser AG
Tel. 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch

kreis wasser



Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell

Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Gottesdienste

Wann			Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag	6. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	6. August	10:00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit dem oberen Necker, Männerchor St.Peterzell	Pfrn. Johanna Spittler Pfr. Ueli Friedinger	Schönengrund
Sonntag	13. August	10.30 Uhr	Familien-Gottesdienst und Taufen im Freien, Jodelclub Alpeblueme	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Kreckel Herisau
Sonntag	20. August	10:00 Uhr	Konf-Begrüssungs-Gottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfrn. Regula Gamp, Marcel Panzer, Sozialdiakon	Schwellbrunn
Sonntag	20. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	27. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag	27. August	10:00 Uhr	Chilbi-Gottesdienst, mit Apéro, Musikgesellschaft Schönengrund-Wald	Pfrn. Johanna Spittler	Zelt beim MZG Schönengrund
Sonntag	3. September	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedank mit Taufe, Chorgemeinschaft Waldstatt	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt
Sonntag	3. September	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst und Taufen auf dem Bauernhof, Akkordeonduo Marianne und Julie	Pfrn. Johanna Spittler	Hof Schönengrund
Sonntag	3. September	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	10. September	10:00 Uhr	«Zur Freiheit befreit» Gottesdienst und Erwachsenentaufe, mit thailändischen Gästen von «Saisampan» (Thailandmission Schweiz)	Pfrn. Johanna Spittler	Herisau
Sonntag	17. September	10:00 Uhr	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit Agapefeier, Formation der Musikgesellschaft Waldstatt	Pfrn. Regula Gamp, Birgit Müller (kath. Seelsorgerin)	Kath. Kirche Waldstatt
Sonntag	17. September	10:00 Uhr	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit Agapefeier	Pfrn. Esther Furrer	Kath. Kirche Herisau
Sonntag	17. September	10:00 Uhr	Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl, Musikgesellschaft Schwellbrunn	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag	17. September	13.30 Uhr	Bettags-Gottesdienst auf dem Hochhamm, Jodelchörli und Musikgesellschaft (bei schlecht Wetter um 10:00 Uhr in der Kirche Schönengrund, mit Abendmahl)	Pfrn. Johanna Spittler	Hochhamm Schönengrund
Sonntag	24. September	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedank, mit Taufe, Goofe-Chörli Schwellbrunn	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
Die Daten sind noch nicht definitiv, bitte erkundigen Sie sich auf www.ref-hinterland.ch oder am Aushang.

Fr	11. August	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	25. August	15:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr	1. September	15:00 Uhr	mit Pfrn. Regula Gamp
Fr	22. September	15:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Lobpreisabend

Fr	8. September	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Seniorinnen- und Seniorenreise

Mi	30. August	Details werden per Post versendet

Chinderfiir

Do	31. August	16:30 Uhr	kath. Kirche Waldstatt
Do	28. September	16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Gartensommer
Plaudern bei Kaffee und Kuchen im Garten und Kirchgemeindehaus von Herisau (Poststrasse 14a). Ab 17 Uhr musikalischer Auftakt und Möglichkeit zum Grillieren

Do	3. August	14:00	bis 20:00 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau
Do	10. August	14:00	bis 20:00 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau
Do	17. August	14:00	bis 20:00 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau

KONFweekend in Fiesch, Wallis

Fr	8. September	bis So 10.September

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau. mitnehmen: Glas mit Kerze

GartenSommer

im Garten und im Kirchgemeindehaus
Poststrasse 14A

Donnerstag, 29. Juni 2023	Donnerstag, 27. Juli 2023
Donnerstag, 6. Juli 2023	Donnerstag, 3. Aug. 2023
Donnerstag, 13. Juli 2023	Donnerstag, 10. Aug. 2023
Donnerstag, 20. Juli 2023	Donnerstag, 17. Aug. 2023

14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Plaudern bei Kaffee und Kuchen
Spiel und Spass für Kinder

17.00 Uhr
Apero mit musikalischem Auftakt
Möglichkeit zum Grillieren

20.00 Uhr
Ausklang

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen
Das Team Begegnungsort Kirchgemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch
Kirchenpark

WM-Medaillen für Rhönrad-turnerinnen und -turner

An der diesjährigen Rhönrad Team-Weltmeisterschaft in Chicago (USA) gewannen Luca Küttel, Noemi Meier und Fabienne Wehrli mit dem Team Juniors die Bronzemedaille. Chiara Lenzo kürte sich mit dem Team Seniors zur Vize-Weltmeisterin.

Die Schweizer Nationalmannschaft und die Betreuer freuen sich über die erkämpften Medaillen.

Die Waldstätter Rhönradturnerinnen und -turner waren an der Weltmeisterschaft in Chicago erfolgreich.

Nach längerem, unfreiwilligem Unterbruch stand dieses Jahr endlich wieder eine Rhönrad Team-WM auf dem internationalen Kalender. Am Samstag, 15. Juli 2023, massen sich die besten Nationen in Chicago. Pro Kategorie (Juniors und Seniors) qualifizieren sich jeweils die besten vier Länder der vorjährigen Einzel-Weltmeisterschaft. Aufgrund der bravourösen Resultate der Schweizer Turnerinnen und Turner letztes Jahr an der WM in Sonderborg, durfte die Schweiz dieses Jahr mit zwei Teams an den Start. In der Schweizer Nationalmannschaft waren auch vier Waldstätter Rhönradturnerinnen und -turner dabei.

Nach intensiver Vorbereitungszeit und erlebnisreicher Anreise und Aufenthalt in der Grossstadt war es endlich so weit: WM-Tag. Die WM verlief über sechs Runden: In jeder Runde turnte ein Turner pro Nation. Die Zuteilung der einzelnen Runden wurde ausgelost. Für die drei Junioren Luca Küttel, Noemi Meier und Fabienne Wehrli war die WM eine Premiere. Nach dem Einturnen auf dem Parkettboden in der typisch amerikanischen Basketballhalle, war ihnen die Nervosität anzusehen. Beim Wettkampf waren jedoch alle eine Klasse für sich: Ob beim gestreckten Salto mit halber Schraube von Luca im Sprung, beim doppelten Knieumschwung oder beim Salto aus dem Rad von Noemi und Fabienne beim Geradeturnen – die jungen Waldstätterinnen und Waldstätter präsentierten ihre Küren aufs Beste und punkteten dementsprechend hoch für die Schweiz (zweimal vier und einmal drei Punkte). Die Freude über den Gewinn der Bronzemedaille im starken Teilnehmerfeld war riesig. Für Chiara Lenzo war es die dritte WM – aber das erste Mal im Team. Auch sie konnte ihr Können abrufen, überzeugte das Wertungsgericht mit ihrer mit Schwierigkeiten gespickten Spiralekür und holte für das Team in der bestbesetzen Runde wertvolle Punkte. Nur knapp hinter Deutschland krönte sie sich mit ihrem Team bei den Erwachsenen (Seniors) zur Vize-Weltmeisterin.

WAGNER
YOUR SOLUTION.
A PART OF US.
EIN TEIL VON WALDSTATT.
wagner-solution.com I info@wagner-solution.com I +41 71 354 81 81

Einwohnerverein in der Welt der Bienen

Der Einwohnerverein Waldstatt organisierte einen beeindruckenden Event, bei dem Mitglieder und Interessierte die faszinierende Welt der Bienen und das Leben des renommierten Imkers Walter Tanner, alias «Knorrli», erkunden konnten. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg und zog zahlreiche Besucher an, die einen unvergesslichen Tag erlebten.

Der Event begann mit einer informativen Präsentation von Irene Jud und Knorrli, über die Bedeutung der Bienen für die Umwelt und die Notwendigkeit, ihre Lebensräume zu schützen. Danach wurden die Teilnehmer durchs Bienenhäuschen geführt und erhielten so faszinierende Einblicke in die Arbeit der Bienen und die des Imkers. Die Besucher waren begeistert von den lehrreichen Erklärungen und der Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie Honigbienen leben und arbeiten.

Gut geschützt wagten sich die Exkursionsteilnehmer in die Nähe der Bienen.

Nach der spannenden Exkursion versammelten sich die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Einwohnerverein sorgte für eine herzliche Atmosphäre, indem er die Teilnehmenden zu einer Auswahl an erfrischenden Getränken sowie köstlichen Würsten und verlockenden Desserts einlud.

«Der Event war wunderschön und hat uns allen die Bedeutung der Bienen und der Imkerei nähergebracht», sagte Anita Schiess vom Vorstand des Einwohnervereins Waldstatt. «Wir sind stolz darauf, solch eine informative und unterhaltsame Veranstaltung für unsere Mitglieder und die Gemeinschaft organisieren zu können.» Der Einwohnerverein bedankt sich nochmals herzlich bei Ursula und Walter Tanner für die wunderbare Gastfreundschaft.

Der Einwohnerverein Waldstatt ist eine engagierte Gemeinschaft, die sich für lokale Projekte und Veranstaltungen einsetzt. Ihr Ziel ist es, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern.

- *Informationen zum Verein: Pierre River, Präsident Einwohnerverein Waldstatt, Telefon 078 753 53 22, evwaldstatt@gmail.com*

Zwei Gidio-Pfarrer mit Helfern im Engadin

Die beiden Gidio-Pfarrer Alessia Blumer (2023) und Gian Mattïa Gantenbein (2022) organisierten für ihre helfenden Klassenkolleginnen und -kollegen – so sie am Schlussanlass teilnehmen wollten – ein Wochenende im Unterengadin. Dabei gab es eine Trottinettfahrt von Motta Naluns via Ftan nach Scuol, einen Besuch im Bogn Engiadina und eine Tour im Seilpark Engadin in Sur En (Gemeinde Sent). Übernachtet wurde in zwei Pods auf dem Campingplatz Gurlaina bei Scuol. *H9*

Bild: H9

Unterwegs mit dem VAW

Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) führt am Samstag, 5. August 2023, eine 22-Stunden-Wanderung auf der Kulturspur 22 durch.

Die 56 Kilometer lange Route führt von Degersheim nach Rheineck – längs durchs ganze Appenzellerland. Treffpunkt ist um 0:22 Uhr beim Bahnhof in Degersheim. Anmelden kann man sich bis Mittwoch, 2. August 2023, um 19:00 Uhr via appenzeller-wanderwege.ch, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 749 36 55.

Weiter kann man am Dienstag, 8. August 2023, mit dem VAW durch den Beerengarten aufs Chrüz wandern. Der Start der Route liegt in Pany. Weiter geht es über den Tschuogger Wald aufs Chrüz und zum Berghaus zum See, bevor man wieder nach Pany zurückkommt. Anmelden kann man sich bis Sonntag, 6. August 2023, um 19:00 Uhr via appenzeller-wanderwege.ch, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 076 725 13 56.

Am Samstag, 19. August 2023, bietet der VAW eine Wanderung über den Rheintaler Höhenweg zur historischen Hammerschmiede an. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 17. August 2023, um 19:00 Uhr via appenzeller-wanderwege.ch, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 247 81 90 entgegengenommen.

- *Weitere Infos und Wanderungen: www.appenzeller-wanderwege.ch*

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Badifest Waldstatt

Sport-Club Waldstatt

Samstag, 5. August 2023

Ab 13:00h Badiplausch für Kinder

Ab 17:00h Badi-Olympiade für alle ab 16 Jahren NEU
(Anmeldung erforderlich: www.sportclubwaldstatt.ch)

Ab 18:00h Festwirtschaft, Barbetrieb, Bierschwemme, Kaffeestube & Grill

Ab 20:00h Live im Festzelt: die schweizweit bekannte **Erika Arnold**

Ab 21:00h **DJ Frehner** heizt im Barzelt ein

www.sportclubwaldstatt.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Armenda Jusufi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt. Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

August 2023

01. Di	09:00	1. August-Brunch, Bauernhof Familie Knellwolf
03. Do	12:00	Seniorenjassen, 12:00 Mittagstisch, 13:30 Jassen, Bad Säntisblick
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
09. Mi	18:00	Training Schützen, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
10. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
16. Mi	18:00	Training Schützen, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
17. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
19. Sa	10:00	38. Waldstattlauf – 3. Säntis Panoramalauf, MZG und Sportplatz
21. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
24. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
25. Fr	16:00	Nacht des offenen Feuerwehrdepot
25. Fr	17:00	Gwerblerstamm
26. Sa	08:00	Ostschweizer JJ Gruppenmeisterschaft Final, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
26. Sa	11:30	Absenden OSJJGM Final, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
30. Mi	17:00	Bundesübung / Training, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
31. Do	13:30	Seniorenjassen, RestaurantWinkfeld
31. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche

September 2023

02. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
02. Sa	13:00	JS + JJ Wettkampf AI -AR, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
02. Sa	20:00	Club Böhl City – Motto Party, Böhl City
03. So	10:00	Familien-Gottesdienst und Taufen zum Erntedank, evang.-ref. Kirche Waldstatt
04. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
05. Di	19:30	Kinder und Jugendliche verstehen mit Annette IhShara Wey, Oase, MZG
06. Mi	18:00	Vereinscup / Training, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
07. Do	12:00	Seniorenjassen, 12:00 Mittagstisch, 13:30 Jassen, Restaurant Schäfli
07. Do	19:00	Solarenergie, Erfahrungen vom eigenen Hausdach, Stein
08. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche Waldstatt
09. Sa	14:00	Öffentliche Führung Emma-Kunz-Pfad
13. Mi	17:00	Training Schützen, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
14. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
16. Sa	09:00	Tagesausflug mit den Landfrauen
17. So	10:00	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst, Kath. Kirche
18. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
20. Mi	17:00	Training Schützen, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
21. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
23. Sa	14:00	Endschiessen öffentlich, Schiessanlage Rüti, Waldstatt
23. Sa	15:00	Generationennachmittag im Bad
28. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
28. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche Waldstatt
29. Fr	17:00	Gwerblerstamm

Oktober 2023

02. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
07. Sa		Herbstferien, bis 22. Oktober 2023
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

- *www.waldstatt.ch*

BLUMER
TECHNO FENSTER

«Hochsommer ist die Zeit in der Faulheit respektiert wird.»

Wir wünschen eine schöne und genussvolle Sommerzeit!

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch